



mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein

THEMA DES MONATS

Gesundheits- und Pfllegetag

PROFIL

Thorsten Lehmann
Schuster

KUNSTVOLL

Heinz Vogler

NATÜRLICH

Gartenblick

GASTLICH

Landgasthof Kasch

GESCHÄFTLICH

Schuhe im Trend

DURCHBLICK

Adventskalender

HISTORISCH

Nachtwächter
Slawen
Kultkneipe

ÜBERBLICK

Veranstaltungskalender
November 2011 rund um die
Plöner Seen

JAHRGANG 1
AUSGABE 8
NOVEMBER 2011



*...schlaft ihr
immer noch?*

Plöner Adventskalender 2011

Verkaufsstart am 2. November Auflage 3000 Kalender

„Die erste Auflage vom Plöner Adventskalender im vergangenen Jahr war ein toller Erfolg für alle Mitglieder des Plöner Stadtmarketing Vereins. Innerhalb von nur wenigen Tagen war die komplette Auflage vergriffen. Über 128 Preise in einem Gesamtwert von über 3000€ haben unsere Mitglieder zur Verfügung gestellt, es war eine wunderbare Adventsaktion für die Bürger Plöns“, sagt Imke Wegener, 1. Vorsitzende vom Plöner Stadtmarketing Verein. Weil die Resonanz so groß war, täglich bis zu fünf Preise ausgelobt wurden, stieg die Spannung bei den Adventskalender-Besitzern Tag für Tag. Der Kalender 2011 besticht wieder durch ein wunderschönes winterliches Schlossbild von Michael Jessen (Jessen Fotografie Plön). Vom 1. bis zum 24. Dezember verbergen sich tolle, wertvolle und überraschende Preise hinter jedem Türchen, es sind so interessante Gewinne wie ein 300,-€ Reisegutschein, wertvolle Handbrausen, Einkaufsgutscheine im Wert von 25,-€ aufwärts.

Sachpreise, Zeitungsabonnement, Visitenkarten, Essensgutscheine, Jahresabo für Plöner Schlosskonzerte, Tafelbesteck bis hin zu einem Sack Kartoffeln mit Kaffeegedeck in einem Hofcafé. Getreu dem Motto „Lass Dich überraschen“ bietet der Plöner Adventskalender 2011 eine bunte Vielfalt an Überraschungen und das gleich bis zu fünf Mal täglich. Nur 3000 Personen können diesen Kalender erwerben, er ist ein ideales Advents-geschenk für Geschäftspartner, Kunden, Familien und Freunde. Auch als vorweihnachtlicher Gruß aus der Kreisstadt für Bekannte und Verwandte in der Ferne dürfte der Adventskalender ein willkommenes Geschenk sein. Für nur 5,-€ bietet er in der Adventszeit täglich Überraschungen. Ihre ganz persönliche Adventskalender-Nummer steht oben links im Logo vom Plöner Stadtmarketing Verein, deckt sich diese mit der gezogenen und veröffentlichten Nummer, gehört ihnen der zugeordnete Tagespreis. Täglich werden die Nummern in den

Kieler Nachrichten, im Ostholsteiner Anzeiger und an der Plöner Punschbude vor der Bar „Kunkels“ in der Langen Straße veröffentlicht. Einmal wöchentlich im Reporter und in der Januar-Ausgabe „mein plönerseeblick“ werden alle Zahlen die insgesamt gezogen worden sind auf einen Blick noch einmal gebündelt veröffentlicht. Denn alle Preise müssen von den Gewinnern bis zum 31. Januar 2012 abgeholt werden sein.

Alle Mitglieder und der Vorstand von Stadtmarketing Plön am See wünschen den glücklichen Besitzern eines Plöner Adventskalenders viel Freude, Glück, tolle Gewinne und schon jetzt eine schöne Vorweihnachtszeit. Hier können Sie den Plöner Adventskalender 2011 ab 2. November erwerben: Förde Sparkasse Plön – VR Bank Plön – Mühl&Loreth – TouursitInfo Plön - Wein&Co- und bei Fielmann. GG



Stadtmarketing Plön am See e.V. www.stadtmarketing-ploen.de

Inhalt

Über die Novembertage haben wir uns ja bereits im editorial ausgelassen. Wir müssen diese Tage nun einmal so nehmen wie sie sind. Dennoch können wir etwas dagegen tun und uns unterhalten lassen. Dazu wollen wir mit dieser Ausgabe **mein plönerseeblick** beitragen. Richtiges Schuhwerk an den feuchten, nassen Tagen ist so wichtig, wir haben den einzigen Plöner Schuhmachermeister besucht. Passend dazu bietet vor allem den Frauen das neue Schuhgeschäft Meyers in der Plöner Innenstadt die aktuelle Herbst- und Winterkollektion. Winterszeit ist gleich Schuhzeit. In Ascheberg kennen die Mitarbeiter vom Schuhhaus Clausen fast alle Schuhgrößen der Einwohner. In Leder waren damals auch die Slawen bekleidet, auch heute noch tragen die modernen Hobbyslawen der Neuzeit natürlich Lederschuhe oder Stiefel. Auch unser Nachtwächter trägt natürlich handgemachte Lederstiefel, Made by Jörn Kruse. Wie wichtig gerade zu dieser Jahreszeit Gesundheits- und Pflegetage sein können, darüber berichten wir. Man glaubt es kaum, aber es gibt im Garten immer noch etwas zu tun: Unser Gartentipp. Das jetzt auch die Tage des Genusses beginnen ist ja wohl hinreichend bekannt: Die Gasthausgeschichte soll Sie nicht nur auf den Geschmack bringen sondern auch den Appetit anregen. Wir haben uns in Ascheberg umgesehen und die kleine aber feine Geschäftswelt besucht. Stellen ihnen den neuen Plöner Adventskalender vor und haben ein Portrait über Heinz Vogler aus Kossau vorbereitet, den wir in seinem Atelier besucht haben. Sie merken schon, im tristen November eine bunte Palette an Geschichten und Informationen. Viel Spaß beim Lesen und lassen Sie sich Zeit, denn die Nächte sind länger und laden zum schmökern ein.

Impressum

Herausgeber: KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Am Lübschen Tor 4 · 24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73 · Fax 04522 50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung: Gert Girschkowski, GG
Telefon 04522 21 14 · mobil 0176 61 25 75 65
info@meinploenerseeblick.de
Redaktion: Kerstin Emma Ahrens, KEA
Hans-Hermann Fromm, HHF

Anzeigenleitung: Gitti Kentsch
Telefon 04522 50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Titelfoto: Gert Girschkowski, Plön

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Unsere aktuellen Mediadaten wie Anzeigengröße und Preisliste finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

gehen wir alle nicht mit gemischten Gefühlen in diese November- und Dezember-Tage. Wir fühlen uns in den dunklen, feuchten und nassen Tagen des November gar nicht so richtig wohl. Das Aufstehen fällt einem schwer, das Licht des Tages kommt über die Farbe grau kaum hinaus. Der Nebel überzieht Städte, Dörfer und Landschaften mit einem Grauschleier. Helle freundliche Farben sind irgendwie fehl am Platze. Es ist ungemütlich und vieles unfreundlich. Die Stimmungen gehen gen Null. Die Gedenktage wie Totensonntag, Volkstrauertag und Buß- und Betttag sorgen zusätzlich für eine nachdenkliche, teilweise bedrückende Atmosphäre. Warum hat man diese Tage in den November gelegt? Warum wird es stiller und stiller? Sicher, die Natur geht in den Winterschlaf, ruht sich aus, macht eine schöpferische Pause um neue Kraft zu sammeln. Wenige Monate später zeigt sie dann wieder ihr kraftvolles Erwachen.

Auch wir Menschen sollten in dieser Zeit Einkehr halten, sich besinnen auf die Werte des Lebens, der Gesellschaft. Rückblicke und Ausblicke halten, denn das Licht, der Advent erwartet uns. Es beginnt zu strahlen, es kündigt Freude, Erwartungen und Hoffnungen an. Und so kommen wir aus einer tristen, besinnlichen Zeit, in eine Aufbruchstimmung, der Lebensmut steigt, und die Tage um den 20. Dezember werden um einen „Hahnenschrei“ wieder länger. Das gibt nicht nur Hoffnungen, das steigert das Selbstbewusstsein, fördert die Lebenskraft und das Tageslicht wird wieder heller und freundlicher. In diesem Wechselbad des Lebens befinden wir uns Jahr für Jahr. Und das ist gut so, denn im Rhythmus des Lebens und der Natur ist das Auf und Ab der Stimmungen so wichtig, denn Gleichförmigkeit ist geradezu langweilig.

Wir möchten ihnen diese kurzen Tage und langen Nächte überbrücken helfen, möchten ihnen aus der Region Großer Plöner See Geschichten, Tipps und Hinweise liefern, die dazu beitragen, das bei ihnen erst gar keine Tristes entsteht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Abende, jetzt ist der Zeitpunkt gekommen wo das Gesellschaftliche, das Miteinander im Vordergrund stehen sollte. Spielabende, Kinoabende, Bücher entdecken, Kaminabende, gemeinsame Kochabende, sie merken schon an Hand der Vorschläge, die langen Abende laden gerade zu solchen Aktivitäten ein.



Viel Spaß mit unserem November Magazin **mein plönerseeblick** wünscht Ihnen Ihr Wolfgang Kentsch

GALERIE - HOTEL
leibers
RESTAURANT **S**
KUNST MIT GENUSS

In unseren Räumen bieten wir Ihnen ab jeden ersten Sonntag im Monat ab 11 Uhr ein Brunchbuffet an.

Pro Person € 16,50
inkl. Kaffee, Tee, Säfte, Prosecco

Kinder bis 6 Jahren zahlen in Begleitung ihrer Eltern nichts. Kinder bis 14 Jahren zahlen in Begleitung ihrer Eltern den halben Preis.

...und genießen Sie dabei unsere aktuellen Ausstellungen!

27. November 2011 ab 17 Uhr

Vernissage
Michael Fleiss
„Materia Prima“

Anmeldung unter **04526.560**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Leibers Galerie-Hotel und Restaurant
Redderberg 18 · 24326 Dersau

Axel's 26 00
Taxi 35 35
04522 66 66

LASSEN SIE IHRE AUGEN
REGELMÄSSIG PRÜFEN!



OPTIKER
KUGLAND
INH. W. HINTZ

24306 Plön (gegenüber dem Bahnhof)
Telefon 04522 22 72

Hört, ihr lieben Herren
lasst euch sagen vom Turm die Glock'
hat zwölf geschlagen!

NACHTWÄCHTER

der Hüter von
Gesetz und Ordnung

„Guck mal, da macht ein Nachtwächter seine Runden!“ „Wie so es ist doch noch gar nicht dunkel!“ „Hat Plön jetzt einen Nachtwächter?“ „Darf ich von ihnen ein Foto machen?“ Staunende Menschen, Kopfschüttelnde Männer, begeisterte Kinder und Besucher die überrascht stehen bleiben und unserem Plöner Nachtwächter bei unserer gemeinsamen Fotorunde für das Titelbild mein plönerseeblick durch die engen Gassen und Twieten beobachten.

Es ist schon erstaunlich wie die Menschen auf einen Nachtwächter am helllichten Tage reagieren. Auf die Frage: Kennen sie die Geschichten der Plöner Nachtwächter oder eine Jahreszahl als noch Nachtwächter in Plön ihre Runden gingen?“ Große Verneinungen.

Wir haben nachgeschlagen im Urkundenbuch der Stadt Plön:

Bestellung eines Nachtwächters von 1696 Demnach ihr Caspar Goldstede bei dieser hochfürstlichen Residentz-Stadt Plön Euch hinführo als Nachtwächter habet annehm und bestätigen lassen, so sollet ihr erstlich Euren Bürger-Eid, als vermöge dessen E:Rath und der gantzen Stadt getreu und hold zu sein, wirklich abgeben und darauf als Ehrlicher Bürger jederzeit gehalten und geschützt werden.

Das war damals kein leichtes Amt. Nachts musste er durch die Straßen und Gassen

gehen, um für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Seine Aufgabe war es die schlafenden Bürger vor Feuer, Feinden und Dieben zu schützen. Verschlossene Haus- und Kirchentüren musste er überprüfen. Auch das Ansagen und laut Singen der vollen Nachtstunden gehörte zu seinen Aufgaben. Er besaß so gar das Recht, verdächtige Personen, die nachts unterwegs waren oder gar sich prügelten notfalls zu verhaften. Hier ein Beispiel aus dem Jahre 1704:

Caspar Schulz Nachtwächter sagt auf Befragen, dass er nebst seinem Kameraden, als sie vor der Wache und im Hinzugehen vernommen, dass die Gärtnergesellen mit zween Soldaten David Rönnau und Hans Struck gewaltig sich herumgezogen, dass sich die Soldaten auch über Gewalt beklaget und willens worden, nach dem Herrn Bürgermeister klagend zu gehen.

Nächtliche Raufereien, Tumulte in den Wirtshäusern, Braustätten waren an der „Nachtordnung“. So gehörten zur Ausrüstung eines Nachtwächters eine Hellebarde, eine Laterne, ein Horn und auch ein Messer. Trotz dieser verantwortungsvollen Aufgaben zum Schutze der Bürger, gehörte ein Nachtwächter zu den unehrenhaften Berufungen, auf einer Ebene mit dem Abdecker oder Henker.

Unseren neuzeitlichen Plöner Nachtwächter hat Jörn Kruse, der Slawenvater der Gruppe Swentyn aus Plön ausgestattet.

Alles nach Originalfunden gefertigten Repliken, vom Helm, Mantel, Leinenhemd, Hose, Hellebarde über Horn, Laterne, Messer und Lederstiefel.

Hört, ihr lieben Herren lasst euch sagen vom Turm die Glock' hat zwölf geschlagen. Zwölf, das ist die Zahl der Zeit: Mensch, bedenk die Ewigkeit!

An dieser Stelle möchten wir uns bei Jörn Kruse herzlich für seine Unterstützung bedanken. Er kennt die Historie der Stadt Plön und seine eigene Familiengeschichte ganz genau, hat er sie doch aus den Stadt-, Kreis- und Landesbibliotheken und Archiven bis ins 1500 Jahrhundert zurückverfolgt. GG



MIT Cinderella IN DEN ADVENT

Steffi Jebe, Barbara Kleinmann und Lara Kniejski tanzen die böse Stiefmutter und ihre Töchter



Plön. Mit sechs Jahren hat Gabi Sajak-Okel ihre ersten Tanzschritte in der Ballettschule von Gisela Schubert in Plön gemacht. Später begann sie eine Ausbildung zur Ballettpädagogin und Tänzerin und übernahm dann 1989 die Plöner Ballettschule. Nur ein Jahr später inszenierte sie die erste Aufführung mit ihren Schülerinnen. Regelmäßig bringt sie seitdem eine große Inszenierung auf die Bühne. 2011 ist es bereits das zehnte Ballettprogramm, das am ersten Advent Premiere in der Aula am Schiffsthal feiert. Dem Ballett „Cinderella“ nach Sergej Prokofjew hat sich Gabi Sajak-Okel diesmal angenommen und wieder eine eineinhalb- bis zweistündige Aufführung (mit Pause) zusammengestellt.

Die böse Stiefmutter, getanzt von Barbara Kleinmann, die schon vor elf Jahren bei „Peterchens Mondfahrt“ dabei war, fehlt ebenso wenig wie deren Töchter (Steffi Jebe und Lara Kniejski), der Prinz doppelt besetzt mit Friederike Beck-Broichsitter und Carolin Gruthoff und natürlich Cinderella. In der Rolle des auch als Aschenputtel bekannten Mädchens, das sich nichts Sehnlischeres wünscht, als auf den Ball des Prinzen zu gehen, sind Johanna Schauerte und Katharina Kniejski zu erleben. Es wirken insgesamt 65 Tänzerinnen mit, die Jüngsten sind gera-

de einmal vier Jahre alt, haben erst dieses Jahr mit Ballett angefangen und treten als kleine Mäuse auf. Wie vielen Tänzerinnen – ab und zu auch mal Tänzern – Gabi Sajak-Okel in all den Jahren Ballett beigebracht hat, weiß die Leiterin der Schule nicht. Doch „ich habe noch alle Anmeldungen, müsste sie vielleicht mal zählen“, sagt sie mit einem Lächeln.

Der Tanz auf dem Friedhof und die Begegnung mit der Fee oder der Ball – fünf wunderschöne Bilder sollen das Publikum in den Bann ziehen. Neben Choreografie und Einstudierung lagen auch die Kostüme im Verantwortungsbereich von Gabi Sajak-Okel. „Ich habe mir einige ausgeliehen aber auch schon viele selbst gehabt, der Fundus ist über die Jahre schon richtig groß geworden“, erzählt die Ballettlehrerin. Im Mai begannen die Proben. „Die Tänze haben wir fertig einstudiert, jetzt muss alles nur noch zu einer Einheit zusammengeführt werden, damit dann auch jeder weiß, wann er an der Reihe ist.“

Die Aufführungen von „Cinderella“ finden am Sonnabend und Sonntag, 26. und 27. November sowie 3. und 4. Dezember, jeweils um 15.30 Uhr statt. Karten gibt es ab dem 9. November direkt in der Ballettschule, Wilhelmstraße 17, unter Telefon 04522 6553 und an der Tagesskassa. Text und Fotos: Bi



Von Profis...



Jetzt für den Winter rüsten...
Winterreifen-Wechsel



»Barum Polaris«
135/80 R 13 T

€ 33,80*

»Seperit Master Grip«
165/70 R 13 T

€ 44,80*

»Kleber Krisalp HP 2«
185/55 R 15 T

€ 75,80*

*Inklusive 2 Jahre Reifengarantie.
Alle Preise je Reifen zuzüglich
Montage



Andreas Schiller
Ihr kompetenter
Service-Ansprech-
partner



Autohaus Plön

Autohaus Plön GmbH · Behler Weg 5 · 24306 Plön
Telefon 0 45 22/ 30 35

www.autohaus-ploen.de

Inspiration und Begeisterung

Im Schuhgeschäft „Claussen“ in Ascheberg wird **VIELFALT** und **KUNDENSERVICE** groß geschrieben

Ascheberg. „These Boots Are Made For Walking“ sang schon Nancy Sinatra in den 1960er Jahren. Schuhe, die schick und für die meisten Frauen – und modebewussten Herren – unentbehrlich sind, hat das Schuhgeschäft Claussen in Ascheberg zu bieten. Was gehört zum Sortiment? – Einfach alles, womit Frauen, Männer und Kinder gut zu Fuß sind. Namhafte Firmen wie Ecco, Ara, Rieker, Tamaris, Ricosta, Superfit, Seibel und viele mehr stehen für gute Verarbeitung. „Qualität ist für uns ohnehin das wichtigste Merkmal“, weiß Inhaberin Miriam Claussen. Sie gehört einem Händlerverband an und kann so eine große Auswahl zum

vernünftigen Preis-Leistungsverhältnis präsentieren. Angefangen von Lauferschuhen für die ganz kleinen Füße bis hin zum extra breiten Bequemschuh bis Größe 48 wird das Team im Fachgeschäft jedem Bedarf gerecht. Über 17 Jahre ist das Schuhhaus in Ascheberg und hat einen Bekanntheitsgrad weit über die Grenzen des Ortes hinaus. Stammkunden können sich unter anderem über eine Bonuskarte freuen. Das Erfolgsrezept aus fachkundiger Beratung und das Gespür für Trends und Qualität



Miriam Claussen (rechts) und Svenja Witt präsentieren ihre hochwertigen Schuhkollektionen namhafter Hersteller.

setzen Miriam Claussen und ihre Mitarbeiterinnen Beate Langbehn und Svenja Witt fort. „Zur Firmenphilosophie gehören 'Inspiration und Begeisterung', und das jeden Tag aufs Neue!“ Das Schuhgeschäft Claussen in der Langenrade 9 in Ascheberg hat montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr sowie sonntags von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet. Kontakt unter Telefon 04526 87 47

Text/Foto: Bi



RICHTER

baustoffhandel

freecall RICHTER 0800/7 42 48 37
Gebührenfreier Informations- und Bestellservice

12 x in SH und MVP, bestimmt auch in Ihrer Nähe



...die Stoffe zum Bauen...

- Baustoffe
- Eisenwaren
- Bauelemente
- Holz
- Trockenbau
- Bedachung

Im Verbund mit:



www.richterbaustoffe.de

- 24306 Plön
Behler Weg 7
Tel. 04522 50 08-0
Fax 04522 50 08-68
- 24306 Preetz
Industriestraße 3
Tel. 04342 76 68-0
Fax 04342 76 68-11
- 24217 Schönberg
Bahnhofstraße 36
Tel. 04344 41 64-0
Fax 04344 41 64-22



Physiotherapie
Nadine Sehrt

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Massagen, Fango
- Wellness und mehr

Walter-Volkers-Straße 1 a
24306 Plön · Stadtheide
Telefon 04522 789 64 64

Der 7. Weihnachtsbasar im Marienhof findet am Samstag, den 19.11.2011, von 14.00 – 18.00 Uhr statt.

Dazu lädt Sie das Seniorenzentrum Marienhof in Ascheberg herzlich ein. Liederklänge, Lichterschein und viele wunderbare Düfte lassen uns schon ahnen: Die Weihnachtszeit naht! Wer in erster, weihnachtlicher Stimmung schwelgen möchte, sich vielleicht auch auf die Suche nach Geschenken begeben will, der ist auf diesem Basar der besonderen Art genau richtig! Des Weiteren wird durch Punsch, frisch gebackenen Kuchen/ Waffeln und guten Kaffee für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt. **Der Eintritt ist frei!**

Therapie und Wellness mit Physiotherapeutin Nadine Sehrt

Plön. Wer seinem Körper etwas Gutes tun möchte, ob auf Krankenschein verordnet, oder einfach nur, um sich verwöhnen zu lassen, ist bei Physiotherapeutin Nadine Sehrt an der rechten Stelle. Im März wagte sie den Schritt in die Selbstständigkeit und eröffnete ihre eigene Praxis in der Walter-Volkers-Straße 1a in Plön-Stadtheide. „Ich bin sehr glücklich mit den Räumlichkeiten und fühle mich hier rundum wohl – ich hoffe, das gilt auch für meine Patienten“, sagt Nadine Sehrt, die jetzt Tür an Tür mit ihrem Vater dem Arzt Ralf Sehrt arbeitet, der zur gleichen Zeit seine Praxis mit Schwerpunkt Manuelle Therapie und Osteopathie von der Wilhelmstraße in die neue gemeinsame Wirkungsstätte verlegt hat. Vor fünf Jahren schloss Nadine Sehrt ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Physiotherapeutin ab. Im Anschluss sammelte sie Berufserfahrung in einem großen Therapiezentrum der Region. Vor einem halben Jahr ging sie dann neue Wege und kümmert sich seitdem eigenverantwortlich um die körperlichen Beschwerden der Menschen oder sorgt mit speziellen Angeboten für Wohlbefinden. In den Behandlungsräumen „Sonne“ und „Wasser“ bietet Nadine Sehrt Krankengymnastik, Lymph-

drainage, Fango, klassische Massage und die Manuelle Therapie an. „Die Manuelle Therapie beinhaltet ein ganzheitliches Behandlungskonzept, wobei der Mensch auf verschiedenen Ebenen – zum Beispiel Organe, Muskulatur und Gelenke – betrachtet wird, um so die den Beschwerden zugrunde liegende Ursache zu erforschen und zu behandeln.“ Manuelle Therapie bedeutet arbeiten mit den Händen. Sanfte, weiche Techniken unter anderem sollen zur Schmerzlinderung und Funktionsverbesserung beitragen und gehören zu einem umfassenden Behandlungsplan, der auch spezielle Kräftigungsübungen beinhaltet – mit und ohne Geräte. Darüber hinaus wendet Nadine Sehrt das Kinesio Taping an: „Das Ziel ist weniger Schmerz, mehr Mobilität. Durch die Übermittlung von sensorischen Informationen an unseren Körper soll die Bewegungsfähigkeit verbessert werden.“ Im Praxisraum „Erde“ stehen Erholung und Entspannung im Vordergrund. Während einer „Hot Stone“-Massage kann man zur Ruhe kommen und neue Energie tanken. Die lang anhaltende Wärme der glatten Steine wirkt sich dabei harmonisierend auf das vegetative Nervensystem aus, einer-

seits beruhigend, andererseits anregend und vitalisierend. Auch eine Aromaöl-Massage – ob mit dem Duft von Lavendel, Rosenholz oder Limette-Bambus – ist eine besondere Auszeit, die man sich und seinem Körper gerne einmal gönnen sollte, meint Nadine Sehrt. Eine entspannende Fußreflexzonenmassage ergänzt das Angebot. „Ein Gutschein wäre sicherlich in dieser kalten Jahreszeit ein schönes Geschenk für den Partner, die Familie und Freunde.“ In der Vorweihnachtszeit werden auch verschiedene Angebote bereithalten.

Text/Fotos: Bi

Physiotherapie Nadine Sehrt
Walter-Volkers-Straße 1a
24306 Plön-Stadtheide

Termine nach Absprache:
04522 789 64 64
physiosehrt@web.de



Plöner Adventskalender 2011

Ab 2. November im Handel!
Weitere Infos auf der Seite „durchblick“
in diesem Magazin.

Einer von 3000
...das könnte Ihrer sein!

Holen Sie sich für nur 5,- €
einen der neuen

Adventskalender 2011

und erwarten Sie 24 Tage lang
mit Spannung einen der tollen
Gewinne.



Eine Aktion des
**Stadtmarketing
Plön am See e.V.**

Ach, lieber Schuster du, flick du mir meine Schuh...!

[ANZEIGE]

Thorsten Lehmann, der letzte seiner Zunft in Plön. Ein Beruf ohne Zukunft?

Wer kennt es eigentlich nicht, dieses alte Volks- und Kinderlied. Die Schuster von damals, das war ein Handwerk mit goldenen Leisten. Billige Schuhe aus dritten Ländern gab es noch nicht. Schuhe wurden angepasst, sauber und fein über den Leisten gezogen. Leder vom Schaft bis zur Sohle, das war geradezu selbstverständlich, nicht preiswert aber dafür hatten die Schuhe eine lange Lebensdauer. Sie hielten nicht nur einen Sommer. Waren die Sohlen abgelaufen, na ja Sie wissen schon: Ach, lieber Schuster du....

So wie viele Handwerksberufe sich im Laufe der Jahrhunderte veränderten, so veränderte sich auch das Handwerk des Schuhmachers oder kurz des Schusters. Als das Zeitalter der Industrialisierung anbrach, blieb auch das Schusterhandwerk davon nicht verschont. Wurde früher, um 1850 alle Schuhe oder Stiefel von Hand gefertigt, so übernahmen Maschinen die Pro-

duktion. Auch neue Materialien wurden statt Leder und Gummi verarbeitet. Schuster Werkstätten gab es gleich mehrere in jeder Stadt, in jedem größeren Dorf. Der bekannteste Holzschuhmacher in unserer Region heißt Lorenz Hamann aus Preetz. Seine Familie blickt auf stolze 165 Jahre

Schusterhandwerk zurück. Ein erstaunliches Zahlenwerk von damals: Im Jahre 1846, zur Zeit der Gründung des Betriebes in Preetz, gab es bei 400 Häusern gleich 160 Schuhmachermeister. Eine geradezu unglaubliche Verhältniszahl aus heutiger Sicht.

Und wie sah die Vergangenheit in Plön aus? Wie geht es in die Zukunft? Fragen, über Fragen die leider nur noch ein Schuhmachermeister in der Kreisstadt Plön beantworten kann. Thorsten Lehmann liefert die Antworten: „Unser Handwerk hat eine Jahrhundert lange Tradition. Schuhe individuell anfertigen, das ist lange schon vorbei. Orthopädische Schuhe fertigen heute professioneller Werkstätten, die auch die geeigneten Maschinen dafür besitzen. Ich habe nach meiner Ausbildung in Neumünster hauptsächlich handgefertigte Maßschuhe hergestellt, an Reparaturen habe ich gar nicht gedacht. Heute repariere nur noch, weite, besohle, nähe. Bin nebenbei auch Sattler. Pferdegeschirr, Hundleinen, Taschen, Gürtel, Schulanzen das ist eigentlich alles, was heute eine Schuhmacherei zum täglichen Broterwerb leisten muss“, sagt Thorsten Lehmann, Plöns einziger Schuster. Im Plöner Hinterhof Milieu hat er seine kleine Werkstatt. Klein, ein bisschen versteckt, am Stadtgraben, mitten im Parkzentrum der Stadt Plön., Efeu rankt um die Fenster, man könnte fast meinen hier handelt

es sich um eine „Hexenwerkstatt“. „Hexen kann ich nicht, eigentlich stehe ich immer unter Zeitdruck, da ich alleine im Betrieb bin, kann ich nicht immer pünktliche Ablieferungen garantieren, garantiert sind grundsolide Arbeiten, alle sauber, ordentlich ausgeführt, das sind meine Stärken

„Die Zukunft sieht nicht rosig aus. Wir haben vielleicht noch 100 bis 120 Meisterbetriebe in Schleswig-Holstein, Tendenz abnehmend. Leider haben wir keine Lobby, die große Zeit ist lange schon vorbei. Es gibt kaum Nachfolger, es ist wahrlich kein Honiglecken in unserem Beruf. Wir sind Schuster, Sattler und auch noch Schlüsseldienst, nur durch diese Vielfalt komme ich über die Runden“, sagt ein etwas frustrierter Meister. Dabei ist ein handgefertigter Lederschuh ein Unikat, etwas ganz individuelles. Ein



guter Markenschuh, der zwischen 150 bis 200 € kostet, zeichnet sich im Fersenbereich bis zum Mittelfuß durch feste, stabile Verarbeitung aus. Bis zu den Zehen soll der Fuß dann Spielraum haben und bequem „Platz nehmen“. Für diesen Bereich werden weichere Leder und Korkmaterialien verarbeitet. Eine Ledersohle ist natürlich etwas ganz Feines, eine Sache des Stiles. Gummisohlen sind dagegen langlebiger, haltbarer und auch preiswerter. Zum Schluss noch ein Schumachermeister-Tipp: „Gute Lederschuhe sollte man nicht jeden Tag tragen. Er muss sich erholen und atmen können. Über beide Füße verlieren wir pro Tag etwa 4 Cl Flüssigkeit. Feuchtes Leder, feuchte Nähte beeinträchtigen die Haltbarkeit, deshalb sollten die Schuhe nach dem Tragen immer über einen Schuhspanner gezogen werden“, sagt der Schuhmachermeister Thorsten Lehmann aus Plön. Text/Foto: GG Schuhmacherei Thorsten Lehmann Stadtgraben 12. - 24306 Plön - Telefon 04522 50 34 877



durch den Zehen soll der Fuß dann Spielraum haben und bequem „Platz nehmen“. Für diesen Bereich werden weichere Leder und Korkmaterialien verarbeitet. Eine Ledersohle ist natürlich etwas ganz Feines, eine Sache des Stiles. Gummisohlen sind dagegen langlebiger, haltbarer und auch preiswerter.

Zum Schluss noch ein Schumachermeister-Tipp: „Gute Lederschuhe sollte man nicht jeden Tag tragen. Er muss sich erholen und atmen können. Über beide Füße verlieren wir pro Tag etwa 4 Cl Flüssigkeit. Feuchtes Leder, feuchte Nähte beeinträchtigen die Haltbarkeit, deshalb sollten die Schuhe nach dem Tragen immer über einen Schuhspanner gezogen werden“, sagt der Schuhmachermeister Thorsten Lehmann aus Plön. Text/Foto: GG Schuhmacherei Thorsten Lehmann Stadtgraben 12. - 24306 Plön - Telefon 04522 50 34 877



LICHT
SCHALTEN SIE UNS EIN!
Elektro Sohn
...immer besser
Plön, Lütjenburger Straße 4a
Fon (04522) 24 93 · Fax 49 53
Mail: info@elektro-sohn.de · Web: www.elektro-sohn.de

VR BANK
ADVENTSKALENDER
Füll diesen Teilnahmechein vollständig aus und gib ihn schnell bei uns ab, damit Du bei allen 24 Verlosungen dabei bist! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt und dürfen noch am selben Tag ein großes Paket vom Adventskalender schneiden.
Vorname, Name
Straße, Ort
Telefon Geburtsdatum

VR Bank Volksbank Raiffeisenbank in der Region
Ostholstein Nord - Plön eG

Preisrätsel
Unser Preisrätsel beschäftigt sich in diesem Monat mit dem Plöner Adventskalender 2011. Die Erstauflage im vergangenen Jahr war ein großer Erfolg für das Stadtmarketing Plön am See. In nur wenigen Tagen war die Auflage von 2000 Adventskalendern verkauft. Um der starken Nachfrage in diesem Jahr gerecht zu werden ist die Auflage erhöht worden. 3000 Kalender sind gedruckt und viele Geschäftsleute machen wieder mit.
Nun zu unserer Frage:
Wie hoch ist der Gesamtwert der gesponserten Preise im Plöner Adventskalender 2011:
Ist der Gesamtwert 1500,- €, 2000,- € oder 3000,- € ?
Das können Sie gewinnen:
5 mal 1 Plöner Adventskalender 2011
Schreiben Sie die richtige Zahl auf eine Postkarte oder per E-Mail und schicken diese bis zum 20. November an die Redaktion: mein plönerseeblick KentschMedia, Am Lübschen Tor 4 – 24306 Plön oder E-Mail: info@meinploenerseeblick.de.
Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Losverfahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihren Gewinn können Sie direkt bei KentschMedia abholen.
Viel Spaß beim Raten!

Mit
Chic,
Charme
und...
Leder.
Meyers
macht's
möglich!

Extravagante Schuhe,
Taschen und Accessoires
nicht zu teuer, aber dennoch
hohe Qualität

MEYERS



„Ich habe eine neue Herausforderung gesucht und gefunden. Leder, dieser tolle Werkstoff, der Geruch, das edle Design, alles aber immer noch bezahlbar, das war der Ansatz für meinen Start ins Geschäftsleben als selbstständige Kauffrau“, sagte Sabine Meyer. Beste Adresse: Lange Straße in der Plöner Fußgängerzone. Auffällige Fassade, stilvolle Innen-Ausstattung, spartanisch dekoriert und dennoch einfach schön. Ein neues Outfit, welches sofort ins Auge springt, nicht aufdringlich, dezent, farblich bestens auf einander abgestimmt, das ist die erste Schuhadresse in Plön. Nicht Billigware, nicht Massenprodukte, nicht Einheitsbrei sondern hochwertige Schuhe, Taschen, Gürtel, Geldbörsen und Schals in Qualität, Aussehen und im Preis einfach Spitzenklasse.

„Die Kunden haben meine Ansatzpunkte, meine Vorstellungen und Ideen schnell erkannt. Der Zuspruch und die Umsätze in den ersten Monaten haben mir gezeigt, dass ich das richtige Konzept für Plön getroffen habe. Darauf bin ich auch ein bisschen stolz“, sagte Sabine Meyer, auf die ersten Erfahrungen in ihrem neuen Beruf angesprochen.

Einst arbeitete sie in einer bekannten Rechtsanwalts- und Notariatspraxis in Plön. „Es war

ein interessanter und abwechslungsreicher Job über viele Jahre. In der Kanzlei hatte ich viele Bereiche, die ich eigenständig und selbstverantwortlich bearbeiten durfte. Das gab mir den Mut für die Selbstständigkeit und war die eigentliche Herausforderung, der ich mich unbedingt stellen wollte. Mein Mann und viele Freunde, so Nils Ehmke von HoM-E (Holz-Montage-Ehmke) waren für mich Förderer, Unterstützer und Umsetzer meiner Geschäftsideen“, erzählt die „Neu-Kauffrau“ Sabine Meyer.

Nils Ehmke, der gelernte Zimmermann, ist ein absoluter Fachmann für Holztische, Regale, Innenausbau, Fenster, Türen, Fußböden, individuelle Holzarbeiten und hat das absolute Auge für alte Hölzer, verwitterte Bretter, die er in moderne Holzdesignerstücke verwandelt. Auch das Gespür für zeitgemäße Wandverkleidungen und Farbanstriche zeichnen den „Holzspezi“ absolut aus. Er lieferte die Ideen für die Ladeneinrichtung, hatte frei Hand in Gestaltung und Umsetzung der Inneneinrichtung. „Es war ganz schön stressig, dieses alte Haus wieder auf Vordermann zu bringen, dennoch hat es viel Spaß gemacht, meine Entwürfe, die Regale, den gesamten Innenausbau ohne „wenn und aber“ ausführen zu können“ sagt Nils Ehmke. Sowohl die Verkaufsflächen als auch die Sozialräume sind seine Handschrift. Die kleine Küche ist so funktionsfähig, dass selbst Empfänge, Weinproben, Wiskyasting und After work Partys stattfinden können. Multifunktional das neue Meyers Geschäft in der Langen Straße Nr. 30. Ein neues Gesicht, ein neues Geschäft, klar strukturiert, frische Ideen und das Ganze eben mit Chic, Charme und... mit viel Leder! Sabine Meyer, weiß eben was Frauen lieben. Deshalb hat sie nur bekannte Markenschuhe im Angebot von Donna Carolina, K+S, Unisa, Panara, Shabbies Amsterdam, sowie edle Taschen, Geldbörsen und Gürtel von Liebeskind. Die gesamte Kollektion hat absolutes Großstadtniveau, allerdings und das ist das Besondere: Die Preise sind ganz Plön like!

Meyers Schuhe – Lange Straße 30 – 24306 Plön –
Telefon 04522 7445242 - Fax 04522 7445243 E-Mail: meyers-ploen@t-online.de



Schlossgebiet 1a · 24306 Plön
Telefon 04522 593630
www.restaurantalteschwimmbadhalle.de

Tagesgerichte im November

- Di. 01.11. Ruhetag
- Mi. 02.11. Doradenfilet in Safransauce mit Persischem Reis
- Do. 03.11. Herbstsalat mit Ziegenfrischkäse und Pflaumenröster
- Fr. 04.11. Zanderfilet in Kernölsauce mit Süßkartoffeln und Lauch
- Sa. 05.11. Linseneintopf mit Kochwurst und Kassler
- So. 06.11. Lammkeule in Rosmarin mit Bohnen und Gnocchigratin
- Mo. 07.11. Fisch-Nuggets mit Rahmwirsing und Wurzeln
- Di. 08.11. Ruhetag
- Mi. 09.11. Räucherlachsrollchen auf Steckrübenragout
- Do. 10.11. Maispflannkuchen mit Paprika-Raukessalat und Feta
- Fr. 11.11. Sahnenehringtopf mit Bratkartoffeln
- Sa. 12.11. Geschlossene Gesellschaft
- So. 13.11. Jägerschnitzel mit Rosenkohl und Macairekartoffeln
- Mo. 14.11. Fish Tobermory mit Tomatennudeln
- Di. 15.11. Ruhetag
- Mi. 16.11. Wildschweingulasch mit Herbstgemüse und Pilzklößen
- Do. 17.11. Tafelspitz mit grüner Sauce, Salat und Bratkartoffeln
- Fr. 18.11. Gebratenes Seelachsfilet in Senfsauce mit Bouillongemüse
- Sa. 19.11. Elsässer Schlachtplatte mit Sauerkraut und Kartoffelpüree
- So., 20.11. bis Mo., 28.11.2011 Betriebsferien**
- Di. 29.11. Ruhetag
- Mi. 30.11. Entenkeule mit Rotkohl und Semmelaltern

Jedes Gericht 6,50 €

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr
und ab 17.00 Uhr
Samstag ab 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 12.00 Uhr
Dienstag Ruhetag





Die Johanniter in Plön: Immer für Sie da!
Hausnotruf • Ambulante Pflege

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Pflegedienst Plön
Lütjenburger Straße 9-10
24306 Plön

04522 78947-0

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Senioren-Tagespflege

Kiek mol wedder in!

Se-Ta
Kiek mol wedder in!

Gesundheits- und Pflegetag der „Se-Ta“ am Behler Weg

Kleine Messe mit einem umfangreichen Branchen-Mix

Plön. „Wir wurden schon im vergangenen Jahr nach unserem 1. Gesundheits- und Pflegetag von vielen angesprochen, ob wir die Veranstaltung wiederholen und so haben wir uns es überlegt, passend zu unserem fünfjährigen Bestehen, diese Form der kleinen Messe wieder aufzulegen“, erläutert Bettina Schiller von der Senioren-Tagespflege „Se-Ta - Kiek mol wedder in!“ aus Plön. Und so findet der 2. Gesundheits- und Pflegetag nun am Sonnabend, 12. November, von 10 bis 16 Uhr beim Autohaus Plön im Behler Weg 5 statt. „Nach unserem Umzug aus der Eutiner Straße in die Rautenbergstraße haben wir zwar ein schönes, neues Domizil, aber trotzdem zu klein für diese Art der Veranstaltung. Außerdem sind wir bei VW witterungsgeschützt in der großen Verkaufshalle untergebracht“, sagt Bettina Schiller und freut sich, dass rund 24 Branchen ihrer Einladung gefolgt sind. Vertreten ist unter anderem die IKK mit Referenten zu den Themenfeldern Pflege/ Pflegeversicherung, ASB-Essen auf Rädern stellt sich ebenso vor wie der Hausnotruf der Johanniter, der Sozialverband und der Betreuungsverein Preetz. Der Hörakustiker Amplifon ist mit Hörtests dabei sowie „Taxi Bahnsen“, die auf die Beförderung mit dem Rollstuhl aufmerksam machen. Neben dem Sanitätshaus Kowsky reist auch das „Medicenter“ aus Itzehoe nach Plön. „Die Firma hat sich vor allem auf Wundversorgung und Sondenkost spezialisiert“, erklärt Bettina Schiller. Auch Gewerbetreibende, die des Öfteren bei der Se-Ta ins Haus kommen, beteiligen sich an dem Gesundheitstag. Dazu zählen der Friseursalon Dose oder auch Carstens Optic. Mit der Itzehoer Versicherung, den Pflegediensten der Johanniter und der Diakonie, der Schmerztherapie Flemke und der Logopädie Scharf präsentieren weitere interessante Aussteller dazu und auch die Prinzen-Apotheke ist mit Barbara und Frank

Niemand vor Ort. Sie bieten einen Blick hinter die Kulissen. „Wir zeigen, was eigentlich auf der anderen Seite des Tresens passiert. Wir holen den Kunden auf unsere Seite und geben Einblicke auf den Verkaufsvorgang, welche Möglichkeiten die Mitarbeiter über den Bildschirm haben wie die Verträglichkeitsprüfung von Medikamenten oder die Auswahl der Arznei, die die jeweilige Krankenkasse übernimmt“, erläutert Frank Niemann. Bereichert wird der Gesundheitstag zudem durch die Teilnahme von Bestattungen Merle Busch oder der Krankengymnastik-Praxis Ottmüller-Pack. Das Autohaus bietet zudem einen „Gesundheits-“ sprich Wintercheck für das Auto an. „Ich finde es außerdem sehr gut, dass wir mit dem Internisten Dr. Gernhardt diesmal auch einen Arzt dabei haben oder auf der anderen Seite 'Abrakadabra' mit Geschenken für Körper und Geist“ dabei haben, betont die Organisatorin, die zusammen mit ihrer Kollegin Katrin Schult natürlich auch die Se-Ta vorstellt. Die Senioren-Tagespflege ist seit Oktober in ihrem neuen

Zuhause. „Wir wollten uns gerne verändern und suchten nach Räumlichkeiten, die wie eine Wohnung sind. Unsere alte Arbeitsstätte hatte durch den langen Flur eher einen Stationscharakter“, so Schiller. In der jetzigen Umgebung komme man von der Garderobe in den direkt in den Wohn- und Essbereich, es gebe auch einen Ruheraum. „Unsere Tagesgäste finden es auch sehr schön - und es ist himmlisch ruhig.“ Dazu passe dann auch eine kleine Grünecke, die noch bepflanzt werden soll und in der man es sich auch dann nach dem Winter mal draußen gemütlich machen könne. Bis zu zwölf Personen nimmt die Se-Ta montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr auf zur Betreuung, von Pflegestufe null bis drei. „Die Pflege von Angehörigen ist ein 24-Stunden-Job und so sind die meisten froh über etwas Entlastung, die wir anbieten.“ Seit fünf Jahren machen Bettina Schiller und Katrin Schult diese Arbeit und machen erst einmal fünf Jahre weiter. „Der Bedarf ist da. Wir bekommen immer wieder Anfragen, auch ob wir ambulant tätig sind.“ Wir sind aber eine reine Tagespflege. So ist es gut, dass auch der Pflegestützpunkt Plön auf dem Gesundheitstag informiert, was es alles auf dem Sektor in der Region gibt.“

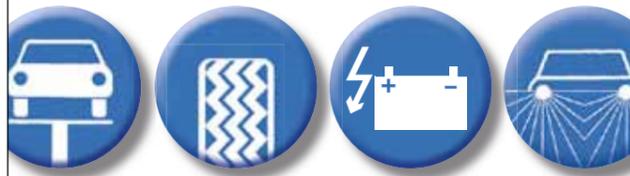
Text/Foto: Bi



Katrin Schult und Bettina Schiller (hinten von links) freuen sich mit ihren Tagesgästen auf den 2. Plöner Gesundheits- und Pflegetag am 12. November 2011

Zweiter Gesundheits- und Pflegetag im Autohaus Plön

Samstag, den 12. November 2011
10 bis 16 Uhr



Sie Informieren sich und wir führen auf Wunsch einen Fahrzeugcheck durch. Unser Service steht Ihnen als kompetenter Partner zur Seite.

Wir prüfen:

- Licht
- alle Flüssigkeitsstände
- Reifen und Luftdruck
- Bremsbeläge und Bremswirkung
- Motor und Getriebeundichtigkeiten
- Batterietest
- Scheibenwaschanlage
- E10 Tauglichkeit Ihres Fahrzeugs

Gesundheitscheck Ihres Fahrzeugs
nur € 15,-*



Service

Autohaus Plön

Autohaus Plön GmbH • Behler Weg 5 • 24306 Plön
Telefon 0 45 22/ 30 35

www.autohaus-ploen.de

NOVEMBER
1 2
HERBST SAMSTAG

Prinzen Apotheke

Barbara Niemann
Eutiner Straße 17-18 • 24306 Plön
T 04522 76 05 76 • www.prinzen-apotheke-ploen.de

M. BUSCH
BESTATTUNGEN
Fortan wird der Wind
Deine Seele tragen,
denn der Himmel
er wartet jetzt auf Dich.

www.mbusch-bestattungen.de
Plön Lütjenburger Str.2 Tel. (04522) 789 790
Ascheberg Plöner Chaussee 58 Tel. (04526) 339 509

abrakadabra
Geschenke für Körper, Geist und Seele
Annette Schwiebert-Kucharczyk
Hamburger Straße 33 • 24306 Plön
T 04522 7 62 87 44 • www.abrakadabra-shop.de

CARSTENS OPTIC
Lübecker Straße 6 • 24306 Plön
Tel. 04522 35 11 • info@carstens-optic.de

Praxis für Logopädie
Gabriela Scharf
staatl. anerk. Logopädin
Lübecker Straße 12
24306 Plön
Telefon (04522) 76 48 48

Salon Dose
Wilhelmstraße 18 • 24306 Plön
Telefon (0 45 22) 66 10
Telefax (0 45 22) 76 05 66
Verkauf von
Energetix Wellness Schmuck

Kowsky
Sanitätshaus Kowsky GmbH
Bahnhofstraße 11 • 24306 Plön
www.kowsky.com • T 04522 24 50

Sanitätshaus Plön Orthopädie
Reha & Pflege Medizintechnik

In allen Bereichen erleben Sie bei uns eine kompetente, persönliche Beratung und Betreuung auf höchstem Niveau. Weiterhin genießen unsere Kunden die Vorteile vieler kostenloser Serviceleistungen.

TAXI BAHNSEN
Großraumtaxi für 8 Personen Plön (0 45 22) 24 00
oder 78 99 99
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

IKK Nord
Jetzt klingelt's in der Kasse.
Anrufen, wechseln, sparen!
0800 4557378

kein Zusatzbeitrag
keine Praxisgebühr
attraktives Bonusprogramm

www.ikk-nord.de

DIE SLAWEN SIND ZURÜCK...

...erobren erneut die Olsburg. Swentyn-Gruppe: Leben wie vor 1000 Jahren



„Es waren ganz andere Zeiten, einfacheres Leben, karges Essen, handwerkliches arbeiten und Können waren gefragt, es blühte der Handel und das Tauschgeschäft“, sagt Jörn Kruse Mitbegründer der Plöner Sippe Swentyn. „Wir wollen diese Zeit der Slawen und Wikinger so authentisch wie möglich, so echt wie es mit den heutigen Kenntnissen und Möglichkeiten nur geht, wieder auferstehen lassen. Wir alle sind begeisterte Hobby-Slawen, die Entstehungsgeschichte unserer Heimat liegt uns am Herzen, leben, arbeiten, kämpfen und feiern wie Slawen, das ist für uns an Wochenenden das erklärte Ziel“, erzählt der „Slawenvater“ Jörn Kruse.

Sie alle sind gern gesehene „Slawen“ beim Turmhügel fest in Lütjenburg, im Oldenburger Graben beim Wallfest oder sie lassen die Slawenzeit auf dem Gelände der Arche Warder in Warder bei Bordesholm auferstehen. Sie hocken nicht nur in ihren selbst gefertigten Zelten,



sie zeigen sich, sie drehkeln, weben, schmieden oder üben sich in sportlichen Disziplinen wie Speer- oder Beilwerfen. Bogenschießen, Schwerterkämpfe, raue Spiel für hart gesottene Männer. Das Publikum ist begeistert, denn die „Athleten der Slawenzeit“ tragen, Helme, Kettenhemde, Schilde; Schwerter oder Lanzen. Sie demonstrieren diese Kämpfe nur, zeigen Techniken fast längst vergessener Zweikampfsituationen, dennoch wirkt alles echt, weil sie Amateure sind und keine Professionellen Schauspieler, weil sie mit

Herzblut und Seele dabei sind und tausendjährige Geschichte neu erleben lassen.

Ein großer Teil der Bekleidung und der Gebrauchsgegenstände sind von den Mitgliedern der Gruppen nach historischen Vorlagen und Funden selbst gefertigt worden. Die Musen in Haithabu, Schleswig, Oldenburg und Wollin haben die „Wochenend-Slawen“ und Wikinger bei ihren Arbeiten dabei tatkräftig unterstützt.

„In unserer Familienschmiede, die es übrigens seit über 500 Jahren gibt, schmiede ich heißes Eisen und forme Repliken nach Skizzen, nach Funden, nach alten Überlieferungen und das sind Schwerter, Beile, Speere. Aus Leder werden Köcher, Taschen, Beutel oder

Scheiden gefertigt. Ich halte mich ganz streng an Vorgaben, so wie diese Sachen vor über 1000 Jahren hergestellt worden sind“, sagt Jörn Kruse.

Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten, seine erste klassische Schmiedekunst hat sich schnell herumgesprochen. Hat internationale Anerkennung gefunden, bei Ausstellungen, auf den Veranstaltungen werden seine historischen Repliken von anderen Sippen-Mitgliedern

gekauft, die Besucher nehmen Erinnerungsstücke aus der Slawenzeit mit. Musen haben längst die erstklassigen Arbeiten von Jörn Kruse anerkannt. Er ist glücklich und zufrieden, denn jetzt im Rentenalter hat der „Plöner Waffenschmied“ noch mehr Zeit, kann sein Hobby so richtig ausleben. „Von wegen Zeit, bei mir laufen viele Fäden zusammen, Veranstalter halten mich auf trapp, die Gruppe Swentyn muss immer aktuell informiert sein, wer kann oder wer kann nicht bei dieser oder jener Veranstaltung dabei sein. Nebenbei will ich das Eisen noch schmieden, so lange es heiß ist“, sagt Jörn Kruse.

Der Name „Swentyn“ ist erklärungsbedürftig, weil er den meisten Lesern nicht geläufig und verständlich ist. Familienforscher Jörn Kruse, er hat übrigens seine eigene Ahnengeschichte aufgeschrieben, Kirchbücher gewälzt, Museums Unterlagen ausgewertet, kann seine Familien-



geschichte bis ins Jahr 1442 zurückverfolgen. Hier seine Erklärung zum Namen „Swentyn“: „Swentyn ist ein slawisches Wort und bedeutete Heiliger Fluss, später ist daraus dann der Name Schwentine entstanden“ so Jörn Kruse.

Weil die friedlichen Hobby-Slawen, Normanen und Wikinger sich alle so gut vertragen, die Kriegsbeile metertief vergraben haben, treten sie immer wieder gemeinsam auf.

Hobby-Slawen sind bei Jörn Kruse herzlich willkommen, plant doch die Gruppe Swentyn im kommenden Jahr ein großes Slawenlager mit Gelage auf der Reitbahn unterhalb des Plöner Schlosses.

Infos über Jörn Kruse – Gänsemarkt 2 – 24306 Plön – Telefon 04522 808874



Die Koralle

ein Tanzschuppen mit Kultstatus! Schade, dass es so etwas nicht mehr gibt.
Eine Plöner Geschichte, Zeitzeuge Rolf Timm aus Plön auf Spurensuche

Von 1958 bis 1975 gab es in Plön ein Lokal mit Kultstatus. Dass die Keimzelle für dieses Lokal bereits 1945 entstand, wurde mir bei meinen Recherchen in den letzten Wochen auch erst bekannt. Das Ergebnis hat mich sehr überrascht.

Plön hatte besonders in den 60iger und 70iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts tolle Musikkneipen, Diskotheken und Kneipenszene. Dabei war ein Lokal bis heute herausragend in seiner Bedeutung. Heute... Gespräche fangen mit dem Satz an: Weißt Du noch, damals? Dabei unterhalten sich meistens die Lebensjahre 60 plus. Diese Generation war es, die sich in den angesprochenen Jahren immer wieder in der, na...? na...? ..., wie hieß sie noch... natürlich „Koralle“, im Volksmund liebevoll „Ko“ genannt, meistens an den Wochenenden aufgehalten und amüsiert hatten. Leute, das war eine tolle Zeit, von der wir alten „Koler“ immer wieder gerne sprechen und schwärmen.

Da traf sich nicht nur die Jugend Plöns sondern auch aus den umliegenden Ortschaften bis hin nach Kiel, Hamburg usw.

Wieso war die Keimzelle für die „Ko“ bereits 1945. Dazu muss man wissen, dass auf dem Gelände der späteren Kaserne in Stadtheide nach dem Krieg ein Auffanglager für Flüchtlinge gebaut worden war. Diese wurde in so genannten Nissen Hütten untergebracht. Dazu zählte auch eine Baracke, die nach dem Krieg als Tanzmöglichkeit genutzt wurde. Im Krieg war Tanzen ja streng verboten. Die Sehnsucht nach Freiheit, Spaß, Freude, sich amüsieren wollen, war riesengroß. So entstand 1945 in Stadtheide die Kantine „Waldfrieden“ (im Volksmund später „Texasbar“ genannt). Zu Beginn wurde nur getanzt, dort stand bereits eine Musikbox mit Sin-



Die Bilder zeigen die „Koralle“ kurz nach der Eröffnung in 1958.

gleschallplatten, einen Ausschank gab es noch nicht. Das Tanzen durstig macht, ist allseits bekannt. Das brachte das Plöner Ehepaar Ernst und Käthe Burmeister auf die Idee, dort einen Ausschank zu betreiben. Die Stadt genehmigte dieses wohlwollend. Traf sich doch dort halb Plön. So wurde aus dem reinen Tanzlokal eine gemütliche Tanzkneipe, mit Kultstatus.

In der Kantine „Waldfrieden“ saß man gemütlich an einfachen Tischen und freute sich seines Lebens. Alle Kriegswirren waren hier vergessen. Geheizt wurde mit einem Kanonenofen. War z.B. an einem Tag auch Kino in den Räumen, dann musste man als Eintritt einen Brikett oder

einen Scheit Holz und einen Stuhl mitbringen. Eine Firma aus Hohwacht führte den Film in 5 Abschnitten vor.

Diese ungezwungene Zeit ging bis Mitte der 50iger Jahre, als mit dem Bau der Kaserne in Stadtheide begonnen wurde. Die Hütten und Baracken verschwanden. Plön wollte allerdings weiter tanzen. Ersatz musste her.

Die Stadt machte den Eheleuten Burmeister das Angebot in der Ulmenstraße ein neues Restaurant zu bauen. Das Gebäude steht heute noch. Man wurde sich schnell einig und die „Wankendorfer“ bauten das Restaurant. Einen Namen hatte es noch nicht. Beim Suchen nach dem Namen „half“ eine Verwandte der Burmeisters aus Bremen. Während eines Gesprächs erwähnte sie, dass es in Bremen ein ähnliches Lokal gibt, dass den Namen „Koralle“ trägt. Koralle hat was mit Seen, Wasser zu tun, in Plön nicht abwegig, die „Koralle“ war geboren. Am 19.12.1958 wurde in der „Koralle“ Einweihung gefeiert.

Es begann eine bewegte Zeit mit Restaurantbetrieb, Tanznachmittagen und Abenden, Livemusik mit Beatbands, Diskothek, Lärmbeilästigung für die Nachbarn, alle Welt wollte in die „Koralle“. Star Club, Star Palast, wer wollte da schon hin, wir hatten ja unsere „Koralle“!

In der kommenden Ausgabe „mein plönerseeblick“ im Dezember, blicke ich auf die Zeit der Gastronomen der „Koralle“ Burmeister, Paprzyk, und Kaufmann Wehling, zurück! RT



Das Bild zeigt die Gaststätte in 1945, in der Mitte des Bildes die Musikbox.
(Fotos zur Verfügung gestellt von den Eheleuten Karin Hamann geb. Burmeister und Harry Hamann aus Plön, Danke dafür)

Gasthaus-Geschichten

Über vier Generationen zwei Wirtschaftszweige vereint

Seit vier Generationen ist der Landgasthof Kasch in Timmdorf im Familienbesitz. Alles begann 1892. Am 25. Mai des Jahres erhielt Wilhelm Kasch die Genehmigung neben seiner Landwirtschaft in dem 1864 erbauten Reetdachhaus am Langensee eine „Sommergastwirtschaft“ zu betreiben. Im selben Jahr wurde auch die 5-Seen-Fahrt aus der Taufe gehoben, zu deren Mitbegründern Wilhelm Kasch gehörte. Um das Wohl ihrer Gäste kümmern sich Wilhelm und seine Frau Betty 33 Jahre lang. Dann, 1925, übernahmen Sohn Willy und seine neugeborene Tochter Katharina die Doppelaufgabe. Katharina Kasch starb

1943 an Diphtherie, und Willy heiratete 1958 erneut. Vier Jahre später zeichneten Claus und Lotti Kasch für Haus und Hof verantwortlich. Das Paar erweiterte das idyllisch gelegene Anwesen um Fremdenzimmer und Ferienwohnungen. Claus Kasch kümmerte sich um die Landwirtschaft und kutscherte Touristen durch die schönsten Ecken der Holsteinischen Schweiz. Die Chefin des Hauses stand hinterm Tresen und managte das Restaurant und die Ferienvermietung. Ihr Sohn Torsten, gelernter Koch, und Anja heirateten 1991. Sie traten noch im selben Jahr die Nachfolge auf dem inzwischen weit



Das Kasch-Team 1925...

über die Region bekannten und renommierten Landgasthof an. Mit dem Umbau des Pferdestalls zum Saal für 120 Personen trennten sie 1999 die Landwirtschaft und Gastronomie räumlich voneinander. Noch heute bewirtschaftet die Familie rund 30 Hektar. Zudem züchten sie Galloways, deren schmackhaftes Fleisch im Restaurant angeboten wird.

„Wir wahren die Tradition und bieten sie unseren Gästen in zeitgemäßer Form an“, sagt Anja Kasch. Ihr Ziel: In unserer schnelllebigen Zeit den Blick zwischen dem Gestern und Heute nicht in Vergessenheit geraten lassen. Und so zaubert Küchenchef Kai Schmidt, ganz nach der Philosophie des Hauses, ländlich-traditionelles Essen wie beispielsweise Kohlroutaden auf den Tisch.

Neben regelmäßigen Aktionstagen und Veranstaltungen hält Anja Kasch nun noch ein zusätzliches Ausflugsmankerl, besonders geeignet als Weihnachtsfeier oder Betriebsausflug, bereit: Kaffee und Kuchen, eine Boßel-Tour, Fliederbeersaft am Feuerkorb und ein zünftiges Grünkohlessen. Auf



... und 2011

Wunsch gibt es auch „Danz op de Deel“. Und zwischen Weihnachten und Neujahr lassen es die Timmdorfer Gastgeber mit tollen Partys so richtig „kaschen“. KEA

www.landgasthof-kasch.de
Telefon: 04523 33 83
(Betriebsferien bis 4. November)

REZEPT

Ulmenhofer Brotkuchen und geeiste Schneeier auf Apfelkompott

(für ca. 6 Personen)

Zutaten Brotkuchen:

150 g Mischbrot vom Vortag, ohne Rinde, in Würfel geschnitten
25 g Sultaninen oder Rosinen in Grappa eingeweicht, ersatzweise Rum
25 g gehackte Walnüsse
25 g gehackte und angeröstete Pinien- oder Pistazienkerne
2 EL Kakaopulver
50 g Zartbitterkuvertüre, gehackt
1 EL Haselnusskerne, gemahlen
Abrieb und Saft je einer ½ Zitrone und Orange
1 Vanilleschote
½ l Milch
2 Eiklar

Eiklar zu Eischnee schlagen. Milch mit Vanille aufkochen und heiß in eine Schüssel mit allen Zutaten geben, und Masse auskühlen lassen. Eisschnee vorsichtig unter die kalte Masse heben und in einer ausgefetteten Kuchenform oder Blech streichen. Bei ca. 180°C im Ofen 1 Stunde backen
Geeiste Schneeier:

3 Eiklar mit 2 EL Zucker und dem Mark einer Vanillestange zu Eischnee schlagen. 200 ml Sahne mit EL Zucker steif schlagen, 1 Blatt weiße Gelatine einweichen und auflösen.

Abrieb einer ½ Orange, 1 Blatt weiße Gelatine (aufgelöst und kalt) vorsichtig mit Eischnee und geschlagener vermengen. Daraus mit einem Esslöffel Nocken absteichen, auf einem mit Klarsichtfolie bezogenem Blech etwa 4 Stunden einfrieren.

Finale
Den Brotkuchen in Rauten schneiden und mit Puderzucker bestäuben. Apfelkompott leicht erwärmen und mittig auf einem Teller anrichten, drei Rauten Brotkuchen anlegen und mit zwei Schneeiern servieren.

*Viel Spaß beim Zubereiten und gutes Gelingen wünscht
Kai Schmidt, Küchenchef*

Das Haus der Blumen mit großer Vielfalt in Ascheberg

Ascheberg. Bei „Casa Flora“ im Einkaufszentrum Langenrade in Ascheberg gibt es immer wieder etwas Neues zu entdecken. Neben einer schönen Orchideenauswahl bietet das Blumenfachgeschäft, Azaleen, Weihnachtssterne und andere verschiedene Zimmerpflanzenarten an. Auch etwas ganz Besonderes ist hin und wieder zu bewundern, so hängt zum Beispiel eine Kannenpflanze im Laden und wartet auf einen Liebhaber. Natürlich haben Inhaberin Michaela Petersen und ihre Mitarbeiterinnen Iris Makoben und Margarete Eckert stets auch eine große Vielfalt an frischen Schnittblumen vorrätig, aus denen eine schöne Auswahl an floristischen Werkstücken bereitstehen. Durch die Zusammenarbeit mit Euroflorist können Blumen in alle Welt geliefert werden.

Floristik von A bis Z im Casa Flora heißt auch, dass sich das Team immer wieder neue Ideen findet, Blumen und Pflanzen sprich Sträuße und Gestecke schön zu gestalten, dem Anlass angemessen. „Auch für den Garten halten wir eine kleine Auswahl bereit, haben aber zudem die Möglichkeit, fast alles an Sträuchern, Bäumen und Stauden zu besorgen“, betont Michaela Petersen. Speziell im November widmet sich das Geschäft der Gedenkfloristik für den Friedhof. „Wir fertigen liebevolle Arrangements in verschiedenen Ausführungen an. Neu bei uns sind dekorative Sandsteinfliguren aus frostfestem Material“, ergänzt Iris Makoben.

Die Adventszeit läutet Casa Flora mit einer Ausstellung ein. Unter dem Motto „Engelsgeflüster“ können sich die Kunden bei Bratapfel und Punsch in adventliche Stimmung verführen lassen. Die Ausstellung öffnet Donnerstag und Freitag, 17. und 18. November, von 9 bis 20 Uhr und am Sonnabend, 19. November, von 8 bis 18 Uhr. Darüber hinaus plant Michaela Petersen noch ein adventliches Gewinnspiel.



Vor dem Weihnachtsfest ist bei Casa Flora auch wieder in gewohnter Weise ein Tannenbaumverkauf vorgesehen. „Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Adventszeit und freuen uns auf ihren Besuch.“ Text/Fotos: Bi

*Casa Flora, Einkaufszentrum Langenrade, Ascheberg
Montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr,
sonnabends von 8 bis 14 Uhr,
Telefon 04526 33 98 97.*



Lassen Sie sich „kaschen“! Besondere Tage im Landgasthof Kasch

Unsere Veranstaltungen in der kurzen Übersicht

Jeden 1. Sonntag im Monat	Kuchensonntage Es gibt es mindestens 14 verschiedene Kuchen und Torten! Sie können soviel probieren, wie Sie mögen und dazu ein Kännchen Kaffee oder Tee p.P. 7,00 €
Jeden Freitag in unserem Hause	Forellenfreitag Forelle in verschiedenen Variationen p.P. 11,00 €
Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr	Steak-Mittwoch wählen Sie aus unserer umfangreichen Steakkarte p.P. 11,00 €
Jeden Sonntag	Sonntagsbraten mit einer süßen Nascherei p.P. 11,00 €
12. November 18.00 Uhr	Plattdeutsche Lesung mit Herrn Siegmund Gülke und Grünkohlessen „satt“ Lesung, Empfangsgetränk, Grünkohlessen und Verteiler p.P. 19,00 €
13. November 15.00 Uhr	Masuren von Danzig ins Land der dunklen Wälder und Seen Besinnliches und Humorvolles vorgetragen in ostpreussischer Mundart von Herrn Wernfried Lange, inkl. Kaffee und Kuchen p.P. 12,00 €
25./26. Dezember	Weihnachtsspezialitäten Großer Brunch in der Diele, warmes/kaltes Büffet inkl. Kaffee und Saft Im Restaurant genießen Sie weihnachtliche Speisen à la carte p.P. 26,00 €
27. Dezember	Zwischenfestparty – Live on Stage mit „Tin Lizzy“ Das ideale Weihnachtsgeschenk VVK: 11,00 € AK: 13,00 €
31. Dezember	Silvester-Party „Wilder Westen“ Großes Büffet und Party; all inclusive p.P. 80,00 €
1. Januar 2012	Katerfrühstück kalt-warm und Süßes und Saures p.P. 12,00 €

Wir bitten um Reservierung für alle Veranstaltungen! Herzlichen Dank!

Öffnungszeiten: 1. Mai – 30. September täglich geöffnet, 12.00 – 21.00 Uhr, durchgehend warme Küche

Öffnungszeiten: 1. Oktober – 30. April warme Küche von 12.00 – 14.00 Uhr und von 18. – 21.00 Uhr, Mo. und Di. Ruhetage, Wochenende u. Feiertage durchg. warme Küche
Vermietung der Zimmer und Ferienwohnungen ganzjährig



Landgasthof Kasch

Dorfstraße 60 · 23714 Timmdorf bei Malente
Tel. (045 23) 33 83 · www.landgasthof-kasch.de

Auf Gutenbergs Spuren



Heinz Vogler
mit den kleinsten
Buchstaben
seiner Setzkästen.

Das größte und wichtigste Utensil in der nur etwa 15 Quadratmeter kleinen Werkstatt von Heinz Vogler ist eine Druckmaschine. Sie wurde in der Max-Simmel-Maschinen-Fabrik in Pforzheim hergestellt – Baujahr 1969. An ihr vermittelte der Kossauer schon während seiner Zeit als Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule (PH) Kiel seinen Schülern das richtige Händchen für den Kunstdruck. Als ihm 1995 die PH die „überalterte Technik“ anbot, griff er zu. Mit Beendigung seiner pädagogischen Phase vor elf Jahren machte der Kunsterzieher seinen Beruf zum Hobby, frönt dem Kunstdruck und wandelt auf den Spuren von Johannes Gutenberg.

lassen, ist die Auswahl der Lettern trotz allem begrenzt. Und gerade das mag der gebürtige Erzgebirgler. „Mit einfachen Mitteln das Optimum zu erreichen, ist der Reiz daran.“ Und so fand der Kossauer beispielsweise für den Druck eines schwedischen Werkes mit dem Sonderzeichen „å“ auch eine Lösung: Er feilte kurzerhand von einigen A-Lettern eine Ecke ab und setzte noch kleinere O-Typen darüber.

Aber nicht nur die Buchdruckerei übt Heinz Vogler aus, auch Linoleum- und Holzdrucke haben es dem ehemaligen Biologielehrer angetan. Die Motive findet er überall – in der Natur und mitten unter uns.

Mehr als ein Dutzend Kunstbücher, natürlich selbstgebunden, hat das Multitalent in Sachen Druck schon herausgegeben. Das Aktuellste heißt „Das Narrenschiff“ und ist eine Satire von Sebastian Brant aus dem Jahr 1492 über die neueste Mode, deren Beschreiben bis heute nicht an Aktualität verloren hat. Die Illustrationen von Tattoos, Punkern mit Piercing, stammen natürlich aus der Hand des Kossauer Künstlers.

„Ich genieße es, die Dinge machen zu können, die

Das Handwerkliche, der Handsatz, der Geruch von Farbe und Terpentin ist für Heinz Vogler das Faszinierende an der Arbeit mit der Maschine. „Ich habe jede Letter in der Hand. Es ist ein Erlebnis zu sehen wie von Lettern Papier bedruckt wird“, beginnt er zu strahlen, und man merkt, dass er in seinem Element ist. Rund 40 Setzkästen mit verschiedenen Größen und Schriftarten stehen ihm zur Verfügung. Jeder mit hunderten an Lettern gefüllt. Und alle in einer einheitlichen Sortierung, sodass er nahezu „blind“ die Worte zusammenfügen kann. Um ein vorzeigbares Werk entstehen zu

ich machen möchte. Zum Glück muss ich davon nicht leben“, ist Heinz Vogler rundum zufrieden. Zudem hält diese Aufgabe den 74-jährigen auch geistig fit. Denn die Lettern werden spiegelbildlich in einen sogenannten Winkelhaken gesetzt. Mit seinen Werken wie auch Kunstdrucken, Grafikmappen und Karten ist Heinz Vogler auch auf Ausstellungen unterwegs. Nicht nur in der Region, sondern auch überregional sowie in Estland, Dänemark und Amerika war er schon mit seiner Kunst vertreten. Und in den Jahren 2001 und 2002 machte der Künstler, wie er selbst sagt,



„Vier-Quadratmeter-Abenteuer-Urlaub“ auf der Frankfurter und Leipziger Buchmesse. Dabei stellte er den Besuchern Druckarbeit hautnah vor. Allerdings nicht auf der tonnenschweren Simmel-Druckpresse, sondern auf einer handlichen Tiegelpresse. Während bei der „Simmel“ mit Walzen gedruckt wird, ist es bei der kleinen Kollegin eine Stahlplatte, die den Druck durch Hebelkraft ausübt.

Heinz Vogler ist Mitglied im Kunstkreis Preetz ist auch bei der laufenden Ausstellung, die noch bis zum 19. November im Haus Mecklenburg (über der Stadtbücherei) zu sehen ist, dabei. Diesmal sind auch Fotoarbeiten von ihm ausgestellt. Und das ist die zweite große Leidenschaft Kossauers. Text/Fotos: KEA

www.kossaupress.de
druckkunst-museum.de (Leipzig)



November: Gereifter Glaube

Das Grau des Novembers, die abnehmende Farbigkeit der Welt, die Kühle und das beginnende Dunkel werfen Menschen auf sich selbst zurück: Wer bin ich? Was tut mir weh? Was macht mich glücklich? - Die Jahreszeit mit ihrer Kargheit rückt das eigene Ich in das Blickfeld. Es sind Fragen, die reifende Persönlichkeiten in diesem Monat besonders beschäftigen.



Die späte Zeit des Kirchenjahres nimmt diese Fragen mit dem Erntedankfest auf und führt sie weiter über das Reformationsfest, Buß- und Bettag bis zum Totensonntag. Die Überschrift über diese Zeit könnte lauten: Gereifter Glaube. Was ist gereifter Glaube? Das Reformationsfest feiert die Freiheit eines Christenmenschen, dessen Leben Gott ohne Verdienst und Würdigkeit der Person Sinn und unendlichen Wert gibt. Die angeborene Leistungsfähigkeit und erworbenen Kompetenzen reichen nicht aus, um den unendlichen Wert der Person zu erfassen und auszudrücken. Am Buß- und Bettag geht es darum, mit sich selbst ins Reine zu kommen. Zum Leben gehört es, Neuanfänge machen zu können. Aber einen Sinneswandel muss Gott im Menschen wirken – das bekommen Menschen aus eigener Kraft nicht hin. Gott und Mensch arbeiten zusammen, damit Menschen ihr Leben sinnvoll steuern können. Am Totensonntag möchten Trauernde zu Tod und Trauer in Distanz treten und zugleich ihren Toten und der eigenen Trauer wieder nahe kommen.

Im November möchten Menschen diese Gegensätze des Lebens zusammenbringen. Die Integration von Leistung und unendlichem Wert der Person, das Zusammenbringen des Neuanfangen-Könnens und des geschenkten Neustarts im Leben und die Balance zwischen Nähe und Distanz zu Tod und Trauer macht einen gereiften Glauben aus. Der November ist der Zeitraum, um einen einheitlichen Nenner für sein Leben zu finden. Zurückgeworfen auf sich selbst kann sich erschließen, dass das Leben mehr ist als das, was wir vor Augen haben. Was wir in diesem Monat sehen und erleben, könnte Menschen hoffnungslos machen. Hoffnung über das hinaus, was wir sehen, ist kein Luxus, sondern Sinn und Lebensqualität: Das Ich ist unendlich gewürdigt, Leben kann anders sein, Leben reicht weiter als wir denken können.

Das Ende des Kirchenjahres ist kein Ende oder Schlusspunkt, sondern ein Tor, das in den Advent übergeht. Und hier spiegelt das Kirchenjahr wider, dass wir Grundvertrauen in das Leben haben können. Pastor Martin Schulz

Emma vertellt

Mit de düstern Johrestied un de veelen Gedenkdaag in November is dat ja so een Saak. So männich kreegen in düssen Monate een „Winter-Blues“. Dat hett ja nu gor nix mit Musik to doon. Ne, de Lüüd warn swoormödig, künn de düstere Tied und dat koole Weder un womöglich noch daaglang Regen nich erdraagen. De sünd jümmers gnöselig. Doför künt de aver nix. De Dokters nömen dat „depressive Episode“. Dat höört to'n Leven un is noch keen Lieden, heet dat. Naja, ass lang dat bloot een Episod is, geiht dat ja.

De Grund schull in unsen Vergangenheit liggen. In de Steentied har man winterdags een Gang rünnerföhrt. In de dunkle Johrestied geev dat ja nich so veel to dohn, un so sitten de Lüüd sinnig am Fүү un maakt mal halflang. So geiht dat ja hüütodags nich mehr to. Wi mütt marachen wat dat Tüch hält. Un schwupps, sünd unse Gene överfordert un gahn in Striek. De een markt davun nix, för anner is dat een bannig leeg Sack. Af un to spör ik dat ook. Dat hängt aver vun dat Weder af. Wenn de Sünn schient, geiht mi dat goot. Bi Schietweder möch ik gor nich ers opstahn.

Över de Johrn hebb ik mien egen Weg entwickelt över de Winter mit de ewig koole Föö to kamen. Ik gah in eene Art Winterslaap. Över Dag arbeite ik mien Stremel af, un abends leg ik kuschelig in mien Wuldeek inummelt op de Fuulbank vör de Flimmerkist. De Hund un de Kat babenop. Dat is mien winterliche Episod. Watt noch fehlen deit, is een Aven. De schall neegst Johr koppt warrn. Dann mutt ik aver oppassen, datt mi nich all bi'n Arbeiten an Computer de Kopp vor Kommodigkeit opn Tisch haut.

So, nu kümmt man goot dörch Juchn Winter-Blues. Hol de Ohr stief. P.S. Neegst Monat is Wiehnachten. Wenn je wullt, künt je mi ja mal opschrieven, wat Juchn schönstes Wiehnachtsbeleevnis wär. Na kloor op platt. De drie best Geschichten- nich länger ass een Drittel Siet op'n Computer schrieven - kamen mit Foto vun de Schriever in de Dezember-Utgav. Lever dat bit ton 15. November an Mein Plöner Seeblick, Kentsch Media „Emma vertellt“, Am Lübschen Tor 4 in 24306 Plön oder beder noch as Mail an info@kentschmedia.de.
Juchn Emma

Auflösung Oktober Preisrätsel:

Im Oktober haben wir den Plöner Wochenmarkt besucht. Der Kartoffelbauer Sven Hierländer hat uns erntefrische Kartoffeln von seinen Äckern zur Verfügung gestellt.

Unsere Frage lautete: wie viel Kartoffel sind in einem 12 kg Sack Kartoffeln?

Die richtige Zahl lautet 354!

Gewonnen haben:

1. Preis: Ernst Schlüter, Stettiner Straße 32, Plön
2. Preis: Ingrid Boll, Dorfstraße 9, Rantzaup
3. Preis: Jürgen Mothes, Danziger Str. 14a, Plön



Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern. Ihren Preis holen Sie bitte direkt beim Kartoffelbauer Sven Hierländer auf dem Wochenmarkt in Plön oder Preetz ab!

Tierische Blicke... ein Herz für Hund und Katz

Kossau. Im Tierheim des Tierschutzvereins Plön und Das Tierheim an der B76 bei Kossau beherbergt seit einiger Zeit die Katze Caro und den Kater Arne. Die Mitarbeiterinnen des Tierschutzvereins Plön und Umgebung sind auf der Suche nach neuen Familien für die beiden etwa drei Jahre alten, lieb und verschmusten Vierbeiner. Caro hat ein dreifarbiges Fell und Arne



ist ein auffälliger, roter Perser-Mix. Er ist wie seine Artgenossin sehr umgänglich. Ins Tierheim kam Arne, als er mit Sack und Pack in Plön am Straßenrand gefunden wurde. Er saß ausgesetzt in seinem Katzenklo wollte sich gar nicht mehr bewegen vor Angst. Wer sich für Caro, Arne oder eines der anderen Tiere interessiert, erhält Kontakt unter Telefon 04522 2389 (montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr). Nähere Infos auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de. Bi



Veranstaltungskalender Oktober 2011 mit freundlicher Unterstützung der Tourist Info Großer Plöner See

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 14.30-17.30 Uhr
Klönchnack im „Alten E-Werk“, VA: AWO

Jeden Mittwoch 7.00-8.00 Uhr
ZEN-Meditation (Sitzen in Stille) kostenfrei
YögaSchule Plön, Lange Straße 17
Info und Anmeldung Tel. 04526/8916

Jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Shanty-Chor „Windjammer“
im Restaurant des Nordic-Hotels in Plön

Jeden Donnerstag 14.30-18.00 Uhr
Skatnachmittag im „Alten E-Werk“

Jeden 1. Sonntag im Monat, 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Christuskirche in Dersau
Jeden 1. Freitag im Monat 15.00-17.00 Uhr

Jeden Sonntag (nicht am 25.12.), 10.00 Uhr
Offene Yögastunde, Yöga-Schule Plön,
Lange Straße 17, Info: 04526 89 16

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00-21.30 Uhr
Spanisch-Stammtisch der VHS Plön, Ort: Restaurant
„Plöner Harfe“ (Nordic-Hotel), Plön, Weitere Infos bei
der Initiatorin B. Harms unter Tel. 04526-1267

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30-17.00 Uhr
Info-Treff – Monatliches Treffen bei Kaffee und Ku-
chen. Ort: „Altes E-Werk“, Plön, Infos 04522 80 04 03

Jeden 1. Freitag im Monat, 15.00-17.00 Uhr,
„Plattdüütsch Klönnsnack“
es wird erzählt, vorgelesen und gespielt
(z. B. Bingo op Platt)
Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21,
Ansprechpartner: Waltraut Timm, 04522 34 10

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr
Seniorenfrühstück, Ort: DANA Pflegeheim,
Bistro „La Rose“, Plön, Infos 045222 80 04 03

Besichtigungen
Ausstellung des
Naturparks Holsteinische Schweiz e.V.
Öffnungszeiten:
Di.-So. 10.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 04522 74 93 80
Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten:
Di.-Sa. 10–12 Uhr und
14–17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91

Kirchenführungen
in der St. Petri Kirche in Bosau
Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44
Johanniskirche Plön,
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 15.00–17.00 Uhr,
Sa. und So. 14.00–17.00 Uhr, Förderverein
Johanniskirche Plön e.V.,
Herr F. Wackernagel, Telefon 04522 40 55

Wiederkehrende Führungen auf einem Blick

Führung durch das Plöner Prinzenhaus

Besichtigen Sie eines der schönsten und bedeutendsten Rokokogebäude des Landes! Das Prinzenhaus gehört zum Plöner Schlossgebiet und wurde in den vergangenen Jahren aufwendig renoviert. Die ca. 45minütige Führung wird begleitet von einem fachkundigen Stadtführer. Erw. 3,00 €, Familien (mit Kindern unter 18 J.) 6,50 € Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/50950

Weitere Termine im November 2011: 11:30-12:15 Uhr: 6., 13., 20., und 27.



Foto: Tourist Info Großer Plöner See

Ausstellungen

25.08.2011-08.01.2012 | 19:30 Uhr Up ewig ungedeelt - Die schleswig-holsteinische Erhebung von 1849-1851 und der Deutsch-Dänische Krieg von 1864
Eröffnung der Ausstellung der Sammlung von Dietrich Heisch.

Das Ringen um die Schleswig-Holstein-Frage im Spannungsfeld von Freiheitskampf, Aufruhr und Machtbestrebungen wird anhand von Dokumenten, Bildern, Büchern, Waffen und Ausrüstung aus den Kriegen 1848-1851 und 1864 dargestellt und vermittelt. Bei der Eröffnung sprechen: Begrüßung: Julia Meyer Ein Sammler stellt aus...: Dietrich Heisch Historische Einführung: Prof. Dr. Detlev Kraak Die Exponate der Ausstellung stammen aus der Sammlung von Dietrich Heisch mit Ergänzungen befreundeter Sammler. Am 27. August 2011 finden am „Tag der Vereine und Verbände“ im Rahmen des 775. jährigen Stadtjubiläums um 11 Uhr und um 14 Uhr eine Führung durch den Sammler Dietrich Heisch statt. Für Schulklassen und interessierte Gruppen bietet der Sammler weiterhin persönliche Führungen durch die Ausstellung an. Bei Interesse buchen Sie diese bitte über das Museum unter der Tel. 04522-744391. Die Ausstellung läuft bis zum 8. Januar 2012., Veranstalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522 - 744 391

25.09.2011-04.01.2012 | 11:00 Uhr Segelweiß und Häuserrot

Acrylmalerie von Monika Krömer Die Themen der Laboer Künstlerin Monika Krömer kreisen um Stadt und Meer. Die Bilder von Monika Krömer haben einen eigenständigen, eher abstrakten Charakter. Mit viel Farbe und unterschiedlichen Materialien arbeitet und experimentiert die Künstlerin an ihren Leinwänden. Die kontrastreichen und vielschichtigen Bilder verführen den Besucher zum genauen Betrachten. Vernissage: So., 25.09., 11:00 Uhr Ausstellung: Mo., 26.09.2011 bis Mi., 04.01.2012 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 9:00 bis 16:00 Uhr, an Wochenenden auf Anfrage, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön, Telefon 04522-74150

27.11.2011 | 17:00 Uhr Vernissage Michael Fleiss „Materia Prima“

Anmeldung unter 04526.560 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Leibers Galerie-Hotel und Restaurant, Redderberg 18 - 24326 Dersau

01.10.2011-30.11.2011 |

der Plöner Kunstverein stellt in der Tourist Info GPS im Bistrobereich Fotografien von Dr. Henning Thiesen aus. Während der Öffnungszeiten der Tourist Info ist die Ausstellung zu besichtigen., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Tourist Info im Bahnhof (im alten Bahnhof), Plön, Telefon 04522-50950

11.11.2011-13.11.2011 | „Adventszauber“

Margrit Battistella, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1459

18.11.2011-20.11.2011 | „Winterzauber“

Traute Schildknecht, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1459

Mittwoch, 02.11.2011 | 16:00 Uhr-18:00 Uhr
Ehrenamtliche Leihbücherei

Veranstalter: Gemeinde Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Leihbücherei, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04527/997116

Mittwoch, 02.11.2011 | 19:30 Uhr
Das Ende des Plöner Herzogtums 1761

Vortrag über das Ende des Plöner Herzogtum im Jahre vor 250 Jahren Referentin: Dr. Silke Hunzinger (Kunsthistorikerin), Veranstalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522 - 744 391

Donnerstag, 03.11.2011 | 19:00 Uhr
Die Rede KFSH

Die Rede Veranstaltung des Kulturforums Schleswig-Holstein e.V., Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön e.V., Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522/789789

Freitag, 04.11.2011 | 20:00 Uhr
The Cavern Beatles

http://www.cavernbeatles.com, Veranstalter: Paulis - Das Veranstaltungsbüro, Ort: Aula am Schiffsthal, Plön, Telefon 0531 - 34 63 72

Samstag, 05.11.2011 | 10:00 Uhr-12:00 Uhr
DogTrekkingTouren

Interessante DogTrekkingTouren mit wechselndem Programm, für jeden Zwei- u. Vierbeiner der passende Freizeitspass, Stadtführungen, Wandertouren u.v.m. An jedem ersten Samstag im Monat veranstaltet die Hunde- u. Filmtierschule Birgit Wahle in Zusammenarbeit mit Dagmar Henning (Physiotherapeutin und Personaltrainerin) geführte DogTrekkingTouren. Mal steht der sportliche Aspekt im Vordergrund (Fitness für Hund und Mensch), mal geht es auf Entdeckungstour quer durch die schöne Rosenstadt Eutin, herrliche Wanderungen durch die Natur mit Einkehr in besonders tierfreundliche Cafes/Restaurants, hier kommt garantiert jeder Zwei- u. Vierbeiner auf seine Kosten!, Veranstalter: Hunde- und Filmtierschule Birgit Wahle, Ort: Raum Bosau/Eutin, Bosau, Telefon 04521-778182

Samstag, 05.11.2011 | 10:00 Uhr-18:00 Uhr
Kreativ blitzen

Blitzfotografie mit dem Kompaktblitzgerät. Anhand einer theoretischen Einführung und praktischer Übungen erlernen auch Blitzmuffel den sicheren Umgang mit dem Blitzgerät. Wir erkunden die kreativen Möglichkeiten moderner Kompaktblitzgeräte in Kombination mit Aufhellern und Tageslicht. Außerdem schnuppern wir in die Studioluft mit einer professionellen Blitzanlage und nutzen mehrere Blitzgeräte für die Motivgestaltung. Teilnahmevoraussetzung: Spiegelreflexkamera und ein eigenes Kompaktblitzgerät (mind. Leitzahl 20). Ein stabiles Stativ wäre von Vorteil. Referent: Schmolze, Arendt Zeit: Sa., 05.11., 10:00 bis 18:00 Uhr Preis: 49,50 Euro inkl. Verpflegung, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön, Telefon 04522-74150

Samstag, 05.11.2011 | 10:00 Uhr-18:00 Uhr
Kein Kleben, kein Schneiden - Das Fotobuch Teil I

In diesem Kurs zeigen wir Ihnen, wie grundlegende Werkzeuge und Gestaltungsmöglichkeiten einer kostenlosen Fotobuch-Software funktionieren. Anhand einer theoretischen Einführung und praktischer Übungen erlernen auch Blitzmuffel den sicheren Umgang mit dem Blitzgerät. Wir erkunden die kreativen Möglichkeiten moderner Kompaktblitzgeräte in Kombination mit Aufhellern und Tageslicht. Außerdem schnuppern wir in die Studioluft mit einer professionellen Blitzanlage und nutzen mehrere Blitzgeräte für die Motivgestaltung. Teilnahmevoraussetzung: Spiegelreflexkamera und ein eigenes Kompaktblitzgerät (mind. Leitzahl 20). Ein stabiles Stativ wäre von Vor-

teil. Referent: Schmolze, Arendt Zeit: Sa., 05.11., 10:00 bis 18:00 Uhr Preis: 49,50 Euro inkl. Verpflegung, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön, Telefon 04522-74150

Samstag, 5.11.2011 | 21:00 Uhr
Limited Edition

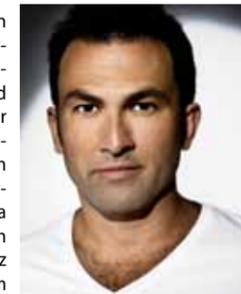
Klassiker der Rockmusik, Veranstalter: Restaurant Alte Schwimmhalle am Schloss, Ort: Restaurant Schwimmhalle am Schloss, Plön, Telefon 04522/593630

Sonntag, 06.11.2011 | 10:00 Uhr-18:00 Uhr
Kreative Fotobuch-Gestaltung - Das Fotobuch Teil II

Dieser Kurs baut auf den Grundlagen des Workshops „Fotobuch, Teil I“ auf. Mit eigenen Fotos werden Sie jetzt ein individuelles Fotobuch erstellen. Dieser Kurs baut auf den Grundlagen des Workshop „Fotobuch, Teil I“ auf. Ziel ist es, mit den eigenen Fotos ein Fotobuch zu gestalten. Referent: Asmus-Wieben, Jörg Zeit: So., 06.11., 10:00 bis 18:00 Uhr Preis: 49,50 Euro inkl. Verpflegung, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön, Telefon 04522-74150

Sonntag, 06.11.2011 | 20:00 Uhr
Fatih Cevikkollu

Was, wenn man plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen wird und im letzten aller Wartezimmer landet? Was, wenn man sich erst nicht erklären kann, was da passiert ist und dann glaubt, dass das ganz bestimmt ein Irrtum war? Was, wenn man den lieben Gott überzeugen muss, seine Pläne zu ändern? Was, wenn die Ewigkeit „verdammte noch mal“ noch warten muss? Nach seinen erfolgreichen und mehrfach preisgekrönten Programmen „Fatihland“ und „Komm zu Fatih!“ kommt Kabarettist Fatih Cevikkollu nun mit seinem brandneuen Kabarettprogramm: „FATIH user!“. Was es nur ein Traum oder tatsächlich Realität. Fatih Cevikkollu weiß es selbst nicht so genau, aber alles hat sich so echt, so real angefühlt. Der Autounfall, die Schwerelosigkeit, das helle Licht und dann das... Nichts Wie Nichts!? Das kann es doch nicht gewesen sein! Das soll der Himmel sein, ein leerer heller Raum, quasi ein göttlicher Kreissaal, mit unendlichen Weiten aus Licht und Nichts? Licht und Nichts kannte Fatih bis dahin nur aus seinem Kühlschrankschrank, aber hier ist es wärmer und hier soll man die Ewigkeit absitzen? Nein, auf keinen Fall, da hat der liebe Gott die Rechnung ohne seinen Fatih gemacht. Fatih ergreift seine Gelegenheit und stellt dem Big Boss die Fragen aller Fragen, kommt nach dem Genuss die Reue oder ist es eher umgekehrt, kommt am Ende die große Bestrafung für ein Leben voller Laster und Sünden, oder lacht sich dann einer nur kaputt, weil man das Beste ganz fromm verpasst hat. Was ist besser? Ein Leben voller Ekstase oder ein Dasein ohne jeden Reiz, damit es später mal besser wird? Wer hat Recht, der Banker um die Ecke oder der Yogi im Schneidersitz? Mit seinem neuen Programm stellt Fatih Cevikkollu all die Fragen, die man sich immer erst stellt, wenn es viel zu spät ist. Aber Fatih stellt nicht nur Fragen, er gibt auch Antworten. Pointiert, Scharfzüngig, witzig, zeitgemäß und immer mit viel, viel Herz trifft er die Richtigen! Er trifft sich und dich! Denn diesmal kommst auch du drin vor! Darauf ein „FATIH user!“ „FATIH user!“ - nach den preisgekrönten Programmen „Fatihland“ und „Komm zu Fatih!“ sein drittes Programm. www.fatihland.de Kartenvorverkauf: Buchhandlung Schneider (Lübeck-er Straße 18, 24306 Plön)



Telefonische Bestellung beim Theater Zeitgeist 0 45 22 / 78 99 22, Veranstalter: Theater Zeitgeist e.V. Büro-Adresse, Ort: Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10, Plön

Dienstag, 08.11.2011 | 19:00 Uhr
Plön 2012, jetzt mal konkret

Plön-Talk mit Politik und Wirtschaft mit den Hauptthemen
- Plön als Marke
- Jugend aktiv
- Stadtentwicklung
Moderation: Carsten Kock (RSH)
Teilnehmer des Plön Talk
N.N.
Anmeldung erbeten bis 31.10.2011
Veranstalter: Plön up!
Stadt Plön - Frau Noack, Ort: Tourist Info im Bahnhof (im alten Bahnhof), Plön, Telefon 04522/505 0

Mittwoch, 09.11.2011 | 16:00 Uhr-18:00 Uhr
Ehrenamtliche Leihbücherei

Veranstalter: Gemeinde Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Leihbücherei, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04527/997116

Freitag, 11.11.2011 | 19:00 Uhr-23:00 Uhr
Das sinnliche Porträt

Ein Foto-Abend nur für Frauen
Ein Porträt mit sinnlich-körperlicher Ausstrahlung - welche Frau wünscht es sich nicht? Doch oft stehen die eigene Schüchternheit oder Hemmungen im Weg. An diesem Abend können Sie gemeinsam mit anderen Frauen in entspannter und persönlicher Atmosphäre Ihrer Weiblichkeit einen Rahmen geben. Nach dem gegenseitigen Kennenlernen und einem kurzen Exkurs in die Geschichte der Aktfotografie werden Sie von der Porträtfotografin Bettina Bogya individuell fotografiert. Bei Sekt und Finger Food lassen wir den Abend ausklingen. Referent: Bogya, Bettina Zeit: Fr., 11.11., 19:00 bis 23:00 Uhr Preis: 49,00 Euro inkl. 2 Fotos, Daten-CD, Getränke / Snacks, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön, Telefon 04522-74150

Samstag, 12.11.2011-14.11.2011 |
Herbstmarkt

Veranstalter: Schaustellerverband Lübeck und Umgebung e.V., Ort: Marktplatz, Plön, Telefon 04524 701074 oder 0171 4946057

Samstag, 12.11.2011 | 10:00 Uhr-16:00 Uhr
2. Gesundheits- und Pflgetag

Veranstalter: Seniorentagespflege, Ort: Autohaus Plön, Plön, Telefon 04522/764720

Samstag, 12.11.2011 | 21:00 Uhr
Ü30-Party im Hotel Restaurant Fegetasche

Einlass ab 27 Jahren, Veranstalter: Hotel Restaurant Fegetasche, Ort: Hotel Restaurant Fegetasche, Plön, Telefon 04522-9051

Sonntag, 13.11.2011 | 10:00 Uhr-18:00 Uhr
Bildkomposition in der Fotografie

Vom Goldenen Schnitt und anderen Gestaltungselementen In diesem Workshop stehen Linien, Perspektiven und der Goldene Schnitt im Mittelpunkt. In der bildenden Kunst, so auch in der Fotografie, bezeichnet man mit Komposition den formalen Aufbau von Kunstwerken, also die Beziehungen der Gestaltungselemente untereinander. Linien, Perspektive und der goldener Schnitt stehen im Mittelpunkt unserer Betrachtung. Neben schon vorhandenen Fotos werden natürlich auch die an diesem Tag entstandenen Fotografien besprochen und analysiert. Referent: Bogya, Bettina Zeit: So., 13.11., 10:00 bis 18:00 Uhr Preis: 49,50 Euro inkl. Verpflegung, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön, Telefon 04522-74150



Sonntag, 13.11.2011 | 17:00 Uhr
Musik über Musik - Verklungen und neu gehört
 Ein chiffron-Label-Konzert mit der norddeutschen Sinfonietta / Werke von Alfred SCHNITTKE, Friedhelm DÖ, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön e.V., Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522/789789

Mittwoch, 16.11.2011 | 16:00 Uhr-18:00 Uhr
Ehrenamtliche Leihbücherei
 Veranstalter: Gemeinde Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Leihbücherei, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04527/997116

Donnerstag, 17.11.2011 | 19:30 Uhr-21:00 Uhr
Das Diktat der Engel – Leben und Werk von Marc Chagall
 Leben und Werk von Marc Chagall - Dia-Vortrag von und mit Dr. Hans-Thomas Carstensen, Veranstalter: VHS Plön, Ort: Tourist Info Bahnhof Plön, Veranstaltungsraum, Plön, Telefon 04522/4204

Freitag, 18.11.2011 | 21:00 Uhr
Konzertpremiere „down2earth“
 soulig, funkige Gesangsnummern und rockig, jazzige Instrumentals, Veranstalter: Restaurant Alte Schwimmhalle am Schloss, Ort: Restaurant Alte Schwimmhalle am Schloss, Telefon 04522/593630

Samstag, 19.11.2011 | 10:00 Uhr-17:00 Uhr
Kunst-Expertenstunde
 Veranstalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522 - 744 391

Samstag, 19.11.2011 | 20:00 Uhr
Christian Hirdes
 „Anmache“ – Musik Comedy
 Debütprogramm oder „Best of“? Über Jahre gereift und immer wieder im Wandel, ist „Anmache“ nach wie vor gern und oft gesehen auf den Kleinkunsthöfen Christian Hirdes mischt alte „Hits und Highlights“ mit neuen Songs, ohne die roten Fäden zu verlieren: Er liebt die Liebe und die Sprache, zelebriert selbstironisch das Künstlerdasein und betrachtet die Welt und ihre schönen Menschen völlig verrückt mit um 180 Grad verdrehtem Kopf. Und fügt dem ganzen nun, mit Mitte 30, bisweilen einen Schuss augenzwinkernder Altersmelancholie hinzu.

Christian Hirdes macht an, auf eine schüchtern-schräge und ganz eigene Art: Im schlabbig roten T-Shirt steht er vor „Fräulein Bäcker“ im Hausflur und beichtet ihr mit unschuldigem Charme seinen Traum der letzten Nacht. „Unverschämte?“ Er versteht die Welt nicht mehr. Und so steht er auch vor seinem Publikum und wundert sich, wenn das Kinderbuch über die spannenden Abenteuer der Kröte Christa Lachsälven hervorruft und wenn bei Geschichten über Lisa und ihre vier chinesischen Freundinnen Li, Si, Tsi und Tsu bisweilen kaum jemand folgen kann, da Lisa Li sah und Tsu Si zusah. Auf solch „anspruchsvolle“ Literatur lässt Christian Hirdes dann aber auch „fetzige“ Musik folgen, gesteht hip-hoppend „Ich kann nicht kochen“, zelebriert ein Grand-Prix-Lied alter Schule oder fährt als LKW-Fahrer unentwegt „von Neuss nach Moers und von Moers nach Neuss“. Am Klavier singt der Kabarettist von noch lebendigen Organspendern -und von Kindern, die sich am Kiosk gemischte Süßigkeitentüten seelenruhig und individuell zusammensetzen lassen, während die Warteschlange lang und länger wird. An der Gitarre enthüllt der Liedermacher den wahren Hintergrund des kieksenden Stimmüberschlags der „Cranberries“-Sängerin und den Einfluss des Imageberaters auf die Veröffentlichung der Lieder von Reinhard Mey. www.christianhirdes.de
 Kartenvorverkauf: Buchhandlung Schneider (Lübecker Straße 18, 24306 Plön). Telefonische Bestellung beim Theater Zeitgeist 0 45 22 / 78 99 22
 Veranstalter: Theater Zeitgeist e.V. Büro-Adresse, Ort: Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10, Plön, Telefon 0 45 22 / 78 99 22

Montag, 21.11.2011 | 19:30 Uhr
273. Schlosskonzert „Quintetto Amadeo“ (Köln)
 Vier Bläsolisten auf Augen- und Ohrenhöhe mit dem Pianisten und Komponisten Moritz Eggert: Quintette von Mozart, Holst und Moritz Eggert, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, Schlossgebiet, Plön, Telefon 04522/50950

Mittwoch, 23.11.2011 | 16:00 Uhr-18:00 Uhr
Ehrenamtliche Leihbücherei
 Veranstalter: Gemeinde Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Leihbücherei, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04527/997116

Freitag, 25.11.2011-27.11.2011 | Plakate, Flyer, Logos - Grundlagen der Gestaltung
 Sie wollen selbst Werbung gestalten? In diesem Kurs lernen Sie Wichtiges über Form, Farbe und Schrift. Die eigentliche Arbeit, um zielgruppenorientiertes Werbematerial zu erstellen, beginnt eigentlich, bevor Sie sich an den Computer setzen. Sie werden vor allem sensibilisiert, das SEHEN als Grundlage jeder visuellen Arbeit zu setzen. Referent: Meer, Felice Zeit: Fr., 25.11., 17:00 bis So., 27.11., 14:00 Uhr Preis: Preis bei Buchung bis 30.09.: 149,00 Euro (danach: 164,00 Euro) inkl. VP, zzgl. ÜN im EZ ab 15,00 Euro/Nacht, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön, Telefon 04522-74150

Freitag, 25.11.2011-27.11.2011 | Spontanes in Szene gesetzt
 An diesem Wochenende werden Sie die Grundregeln des Improvisierens nach Keith Johnstone erlernen: Angebote annehmen, nicht originell sein wollen, Spass am Scheitern entdecken. Statusarbeit und Spiele, die die Wahrnehmung, Spontaneität und Spielfreude anregen, ergänzen die Arbeit. Erste kleine Szenen und Geschichten werden entstehen. Der Workshop richtet sich an alle, die Lust auf lebendige Kommunikation haben, einfach mal Theater spielen wollen oder etwas Neues ausprobieren möchten. Downloads: Spontanes in Szene gesetzt_Ablaufplan.pdf Referentin: Dagmar Richter, Schauspielerin bei „Tante Salzmänn“, Kiel Zeit: Fr., 25.11., 17:00 bis So., 27.11., 14:00 Uhr Preis: bei Buchung bis 30.09.: 151,00 Euro (danach 166,00 Euro) inkl. VP, zzgl. ÜN im EZ ab 15,00 Euro/Nacht, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön, Telefon 04522-74150

Samstag, 26.11.2011 | 14:00 Uhr-22:00 Uhr Licht und Dunkel - Fotografieren bei Nacht
 Bei einem Spaziergang in den Abend hinein können Sie in diesem Workshop die Lichtstimmungen von der Dämmerung bis in die Nacht fotografisch festhalten. Fotografie bedeutet wörtlich in etwa „Lichtschreibkunst“. Bei einem Spaziergang in den Abend hinein können Sie in diesem Workshop die Lichtstimmungen von der Dämmerung bis in die Nacht fotografisch festhalten und dabei Ihr eigenes Repertoire an fotografischen Ausdrucksmöglichkeiten überraschend erweitern. Die entstandenen Arbeiten werden wir am Abend, der Jahreszeit entsprechend, bei einem gemütlichen Zusammensein betrachten und auswerten. Referent: Grope, Kaja Zeit: Sa., 26.11., 14:00 bis 22:00 Uhr Preis: 43,00 Euro inkl. Verpflegung, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön, Telefon 04522-74150

Sonntag, 27.11.2011 | 16:00 Uhr
PIRATEN - Rückkehr zur Papageieninsel
Premiere:
 Turnhalle der Grundschule, Lütjenburg. Ein Musical für Große und Kleine ab 4 Jahren von Carina und Christoph Kohrt. Musik: Matthias Meyer-Göllner - Regie: Carina Kohrt.
 Der berühmte Piratenkapitän Big Shorty führt wieder mal nichts Gutes im Schilde. Die Suche nach ei-

nem Schatz zieht ihn zurück zur Papageieninsel, auf der er einst von mutigen Kindern und einer Piratin ausgesetzt wurde. Doch warum entführt er Opa Piet Jansens Papagei?

Das können Annie und ihr Captain, die berühmte Piratin Mary Read, nicht auf sich beruhen lassen und nehmen die Verfolgung auf.

Klar, dass dieses Abenteuer nicht ohne Seeschlacht, gefährliches Seeungeheue und mächtiges Säbelraseln auskommen kann. Kartenvorverkauf: Buchhandlung am Rathaus, Lütjenburg. Telefonische Bestellung beim Theater Zeitgeist 0 45 22 / 78 99 22.

Sonntag, 27.11.2011 | 17:00 Uhr
Lieder zum Advent des Gemischten Chor Plön
 Veranstalter: Gemischter Chor Plön, Ort: Nikolaikirche, Plön, Telefon 04523-3283

Mittwoch, 30.11.2011 | 16:00 Uhr-18:00 Uhr
Ehrenamtliche Leihbücherei
 Veranstalter: Gemeinde Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Leihbücherei, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04527/997116

Mittwoch, 30.11.2011 | 18:00 Uhr
Körperliche Aktivität bei Lymphödem
 -Übungen und Tipps für den Alltag-
 Dem Lymphödem begegnen wir meistens als Folge von Operationen bzw. Bestrahlungen. Für den betroffenen Patienten/-in kann es mit erheblichen Einschränkungen im Alltag verbunden sein. Referentin: Frau Stefanie Otto, Sportwissenschaftlerin Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus, Kiel, stellt neue Behandlungskonzepte vor und setzt sich für die Vernetzung bestehender wie auch den Ausbau neuer therapeutischer Angebote ein.
 Veranstaltungsort: Konferenzzimmer im Hochhaus, 7. Stock, Klinik Preetz Am Krankenhaus 5, 24211 Preetz
 Anmeldung unbedingt erforderlich unter Telefon 04342 80 10
 Veranstalter: Frauenklinik Preetz, Chefarzt Dr. med. A. Niesel

Leben retten ! Typisierung in Preetz

Zusammen mit der DKMS (Deutsche Knochenmarksspenderdatei) führt das Kreisforum Kreis Plön am 19. November eine Typisierungsaktion durch. Jeder kann helfen. Durch die kostenlose Typisierung wird die Datei der möglichen Spender und Spenderinnen erweitert. Dabei wird ein bisschen Blut entnommen und eine Bereitschaft zur Spende erklärt.

Ebenso kann die Aktion finanziell unterstützt werden. Denn jede Typisierung kostet allein an Laborkosten ca. 50 Euro. Ein Spendenkonto für die Aktion in Preetz wird in der Tagespresse bekanntgegeben.

Zwischen 10 und 16 Uhr sind Interessierte aus dem ganzen Plöner Kreisgebiet am 19. 11. 2011 in das Haus der Diakonie , Am alten Amtsgericht 5 in Preetz eingeladen. Am Mittwoch, den 16. 11. findet dort eine Informationsveranstaltung mit PH Dr. C. Schrader aus der Klinik Preetz statt. Beginn 19 Uhr , Eintritt frei!

Das Krebsforum Kreis Plön ist eine Informationsveranstaltungsreihe , die gemeinsam von der AWO, dem DRK und der Diakonie durchgeführt wird. Schirmfrau ist die Landrätin St. Ladwig.

gartenblick

Wenn nun die Winde wieder um die Plöner Seen wehen, und das fast immer von vorn, ist das Laub in allen Gärten gegenwärtig. Es liegt in Ecken, Lichtschächten, Regenerinnen, auf Dächern und dem Rasen. Es verstopft Gullys und Fallrohre und bringt bei Regen Straßen und Gärten zum Überlaufen. Leider hat Laub heute keinen guten Ruf bei den Gartenbesitzern. Die Nachteile: Wege werden grün und glitschig, man rutscht aus. Autos schlingern oder verschwinden unter den Haufen, die die Laubbläser hinterlassen. Das ist alles richtig, aber Dreck!? Es kann natürlich nerven, an einer großen Linde oder Kastanie zu leben. Da kommen Massen an Laub zusammen. Es heimlich dem Nachbarn schenken? – das kommt zurück. Was macht man mit der ganzen „laubigen“ Pracht? Die Vorteile: Abfahren zum Kompostieren ist da die beste Lösung. Mülltonne oder verbrennen die schlechteste. Doch selbst im kleinsten Garten kann man etwas in einer Ecke liegen lassen, als Lebens- und Überwinterungsraum für Tiere.

Oft reicht schon ein kleines Holzgestell für die Kompostierung. Auch das sehr wichtige Mulchen der Beete mit Laub als Schutzdecke, als kostenlosem Dünger und Arbeiterleichterer im Frühjahr ist nicht zu verachten.

In manchen Gärten warten aber auch einige Menschen auf den Laubfall, erfreuen sich an dem Gelb des Ginkos, den Rottönen vieler Ahornsorten (Indian Summer), riechen den Duft des Lebkuchenbaumes oder den Geruch der Eichenblätter. Mir kommen dann immer die Erinnerungen aus meiner Kinderzeit; riesige Laubberge,



in die wir eintauchten und darin rumwühlten, bis zum völligen Zerfall der Blätter.

Bei richtigem Wetter und Licht wird es auch in und um die Plöner Seen bunt und dann kann man die Farben des Herbstes sehen in denen noch der Sommer steckt. Freuen wir uns jetzt schon wieder auf den nächsten Sommer: Eis, gekühlte Getränke oder Kaffee unter Bäumen, dann wieder mit sehr viel GRÜN. Frank Rose

Augen auf... Sehebilder

Digitaler Fotowettbewerb Plöner Se(h)ebilder

mein plönerseeblick möchte Monat für Monat die schönsten Plöner Se(h)ebilder von Hobbyfotografen im Magazin veröffentlichen. Sie schicken uns Ihre Bilder, übertragen uns die honorarfreie Veröffentlichung, und wir stellen die besten Fotos namentlich im Magazin vor. Gewinnen können Sie natürlich auch etwas: die 12 Monatssieger laden wir zu einem eintägigen Theorie- und Praxiskursus nach Plön ein. Profifotograf Michael Jessen von Jessen Fotografie ist ihr Kursus-Leiter. Also machen Sie mit. Maximal drei digitale Fotos pro Monat können Sie an folgende E-Mail senden: info@meinploenerseeblick.de Haben Sie Fragen, dann rufen Sie uns einfach an: 0176 61 25 76 56.

Volker Gedenk aus Plön wurde mit dem Foto „durchgedreht“ zum Gewinner des Wettbewerbes im Monat Oktober. Herzlichen Glückwunsch.



Der neue AMPO-Kalender ist da!

Plön. Emotionen, festgehalten durch Schnappschüsse aus den AMPO-Einrichtungen in Burkina Faso, präsentiert der neue AMPO-Kalender 2012. Die großformatigen Fotos zeigen einen unverfälschten Einblick in das Leben der vielen jungen Menschen, die die ehemaligen Plöner Buchhändlerin Katrin Rohde seit gut 17 Jahren auf vielfältige Weise unterstützt. „Association Mangré Nooma pour la Protection des Orphelins“ (AMPO) ist in den mehr als eineinhalb Jahrzehnten immer weiter angewachsen. Neben einem Heim für Straßen- und Waisenkinder sind mittlerweile eine Krankenstation, Mädchenhäuser, eine Rollstuhlwerkstatt und eine Lehrfarm durch die große Unterstützung aus Europa aufgebaut worden. „Die Bilder sprechen für sich und berichten auf ihre ganz besondere Weise aus den verschiedenen Einrichtungen“, erzählt Sabine Duwe vom Sahel e.V., der das Engagement von Katrin Rohde in dem westafrikanischen Land von Plön aus unterstützt. Zuständig für den Kalender war wieder Lena Strack, die zusammen mit Georg Wendt auch die Bilder beigesteuert hat. Der Kalender kostet 9,50 Euro und ist erhältlich in der Buchhandlung Schneider, Lübecker Straße 18, oder direkt beim Sahel e.V., Stroberg 2, in Plön, Telefon 04522-789885. BI

vorausblick...

Sternengucker Hans Hermann Fromm.
Der Fotograf mit dem besonderen Blick: Michael Jessen.

Der November-Himmel über den Plöner Seen –

von Hans-Hermann Fromm, Plöner PlanetenPfad e.V., www.PlanetenPfad-Ploen.de

Der November in unseren Breiten gibt uns leider nur selten die Möglichkeit, die Sterne zu beobachten. Allerdings machen das die frühen, dunklen Abende vielleicht wieder wett. Und damit ist auch der Anfang gemacht. Der Planet Venus sollte mit etwas Glück vor 17:45 h am Abendhimmel direkt nach dem Sonnenuntergang am SüdWest-Himmel zu sehen sein. Noch steht dieser Planet aus unserer Sicht schräg hinter der Sonne und bleibt damit relativ klein. Dafür können wir von der Venus aber die fast volle Scheibe sehen, und ihre helle Leuchtkraft macht sie unverwechselbar. Während die Venus kurz vor 18h MEZ verschwindet, taucht am Ost-Himmel der helle Jupiter auf und bleibt uns die Nacht über erhalten. Etwa 35 ° oberhalb des Jupiters leuchtet im faden Licht unsere Nachbargalaxie, die Andromeda. Sie ist etwa 2,5 Millionen Lichtjahre von uns entfernt und damit überhaupt das am weitesten entfernte Objekt, welches gerade noch mit dem bloßen Auge beobachtbar ist.

Auffällige Sternbilder gibt es mehrere: der Große Wagen (Ursa major) am abendlichen NordOst-Himmel, der herabstürzende Schwan (Cygnus) im SüdWesten, gleich links darunter der Adler (Aquila), am Süd-Himmel das dominierende Pegasus-Viereck und hoch im NordWesten die Kassiopiea (Cassiopeia), dem Großen Wagen gegenüber stehend mit dem Polarstern auf halbem Wege. Später am Abend gibt es schon einen ersten Eindruck vom Winterhimmel, der Stier (Taurus) mit dem roten Aldebaran und der Orion werden nach 22h MEZ am Ost-Himmel empor steigen.



Abendhimmel über Plön am 15. November 2011 um 20.00 Uhr

Bildquelle: www.heavens-above.com

Sollte der Abendhimmel uns doch verschlossen bleiben, so lohnt es sich vielleicht einmal kurz die markantesten Ereignisse in der Entwicklung des Universums Revue passieren zu lassen. Nach der Theorie des Big Bang begann alles vor etwa 13,7 Milliarden Jahren. Projizieren wir diesen Zeitraum auf ein Jahr, so lässt sich folgender Vergleich anstellen:

	Big Bang	Entstehung des Sonnensystems	Erstes Leben / DNA	Kambrische Explosion/ Vielzeller	Aussterben Saurier	Jungsteinzeit/ Ich-Bewusstsein	Erste Pharaonen	Entdeckung Amerikas	Mondlandung
in Jahren vor Heute	13,7 Milliarden	4, 65 Milliarden	3,5 Milliarden	542 Millionen	65 Millionen	40 000	5000	519	42
projiziert auf ein Jahr	1. Jan, 00.00 h	Ende Juli	Ende August	17. Dez.	30. Dez., 1:00 h	90 Sek. vor Jahresende	12 Sek. vor Jahresende	1,2 Sek. vor Jahresende	0,1 Sek. vor Jahresende